

Ing. Jedlička Arnošt, Praha:

**MONOGRAPHIE DER MIT COLPODES VERWANDTEN GATTUNGEN
AUS CHINA, FORMOSA UND PHILIPPINEN.**

**MONOGRAFIE PŘÍBUZNÝCH RODŮ S COLPODES Z ČÍNY, FORMOSY
A FILIPIN.**

Poslední dobou získal jsem dostatek materiálu z této skupiny jednak od firmy Dr. Staudinger a Bang-Haas v Drážďanech, od firmy Clermont v Paříži, dále obdržel jsem k určení materiál od firmy Em. Reitter v Opavě a bohatý materiál, sbíraný Bakerem na Filipínách, který mně byl zaslán panem H. E. Andrewsem v Londýně. Mezi tímto materiálem byla celá řada nových druhů a tato okolnost přiměla mně k soubornému zpracování tohoto materiálu ve formě monografie, do níž jsem pojal též všechny rody mnou dříve popsané. Pokusil jsme se též získati typy mně neznámých druhů, aby monografie byla co možná úplná, ale moje snaha nesetkala se s výsledkem. Typy nenacházejí se na místech autorem udaných a pokud se nacházejí v majetku Oberthürově v Rennes, jsou tyto nyní nepřístupné. Musil jsem se proto omeziti na to, že jsem připojil překlady originálních popisů. Kde v popisech za slovem Type* je hvězdička, znamená to, že jsem buď typ neb cotyp měl v ruce nebo mám exempláře určované autorem.

* * *

In der letzten Zeit habe ich zahlreiches Material aus diesem Gebieten erworben und zwar von der Firma Dr. Staudinger und Bang-Haas in Dresden und von der Firma Clermont in Paris; weiters wurde mir zur Determination Material von der Firma Em. Reitter in Troppau und von H. E. Andrewes in London, welcher das von Baker auf den Philippinen gesammelte besitzt, übersendet. Unter diesem Material befanden sich viele neuen Arten und dieser Umstand hat mich zur monografischen Bearbeitung dieser Partie bewogen, wobei ich auch die früher von mir beschriebenen Gattungen aufgenommen habe. Ich habe mich bemüht, die Typen der mir unbekannten Arten zu bekommen, damit die Monografie womöglich vollständig sei, meine Bemühung war aber erfolglos. Manche Typen befinden sich nicht auf den vom Autor angegebenen Stellen; soweit dieselben im Besitze des H. Oberthür in Rennes sich befinden, sind dieselben unzugänglich. Ich musste mich daher darauf beschränken, die Übersetzungen der Originalbeschreibungen zu beizufügen. Wo in den Beschreibungen hinter dem Namen Type* ein Sternchen steht, bedeutet das, dass ich die Type oder Cotype kenne oder dass ich vom Autor selbst determinierte Exemplare besitze.

Bestimmungstabelle der Gattungen und Arten:

1. Oberseite spärlich und ziemlich lang behaart. Klauen einfach, viertes Glied der Vorder- und Mitteltarsen tief ausgehöhlt. Prosternum ungerandet, seitlich nicht zusammengedrückt. Nur die ungeraden Zwischenräume punktiert. *Colpoides* Jedl. 2
- Oberseite unbehaart 3
2. Halsschild vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift, herzförmig. Augen klein, Schläfen lang, Hals deutlich eingeschnürt. Prosternalfort-

- satz unbehaart, Flügeldeckenstreifen unpunktiert. Long. 10.5 mm. Szetschuan 2. **Hauseri** Jedl.
- Halsschild vor den Hinterecken kaum ausgeschweift Augen gewölbt, Schläfen kürzer als die Augen, Hals undeutlich eingeschnürt. Prosternalfortsatz behaart. Flügeldeckenstreifen punktiert. Long. 9 mm. Szetschuan 1. **Pečirkai** Jedl.
3. Klauen gezähnt. Prosternalfortsatz seitlich zusammengedrückt. Hinterecken breit abgerundet 4
- Klauen einfach 10
4. Oberseite pechschwarz, glänzend. Viertes Glied der Hintertarsen sehr flach ausgeschweift. Seitenrandkehle des Halsschildes breit, in den Hinterecken breit aufgebogen. **Laemostenopsis** Jedl. 5
- Oberseite bronzfarbig (kupferig oder grünlich). Viertes Glied der Hintertarsen deutlich ausgeschweift. Seitenrandkehle schmal, hinten nur etwas breiter, in den Hinterecken nur etwas mehr aufgebogen. **Kanoldia** Jedl. 6
5. Basalrandung der Flügeldecken nach vorn stark gebogen, mit dem Seitenrande einen scharfen Winkel bildend. Long. 13.5 mm. Yunnan 2. **yunnanus** Jedl.
- Basalrandung der Flügeldecken nach vorn nicht gebogen, mit dem Seitenrande einen stumpfen Winkel bildend. Long. 14—15 mm. Szetschuan 1. **Purkyněi** Jedl.
6. Flügeldecken mikroskopisch fein quengerieft 7
- Flügeldecken mikroskopisch isodiametrisch genetzt 8
7. Flügeldeckenspitze in einen kleinen, aber scharfen Zahn ausgezogen. Flügeldeckenstreifen punktiert, Zwischenräume gewölbt. Viertes Glied der Hintertarsen tief zweilappig. Long. 15 mm. Kiangsi 5. **chinensis** Jedl.
- Flügeldeckenspitze abgerundet. Flügeldeckenstreifen unpunktiert, Zwischenräume flach. Viertes Glied der Hintertarsen nur mässig ausgeschweift. Long. 14 mm. Yunnan 4. **Heyrovskýi** Jedl.
8. Flügeldecken infolge grober Chagrinierung auffallend matt. Long. 11.5 mm. Yunnan 3. **Komáreki** Jedl.
- Flügeldecken glänzend metallisch
9. Flügeldeckenstreifen sehr fein, deutlich punktiert, Zwischenräume vollkommen flach, der dritte mit 2 grubchenförmigen Punkten. 13 mm. Szetschuan 1. **Jurečeki** Jedl.
- Flügeldeckenstreifen sehr tief, unpunktiert, die Zwischenräume deutlich gewölbt, der dritte mit 2 kleinen Punkten. Long. 11.5 mm. Yunnan 2. **Hauseri** Jedl.
10. Hinterecken des Halsschildes mit einer Seta 11
- Hinterecken des Halsschildes ohne Seta, breit abgerundet, Halsschild scheibenförmig. **Andrewesius** Jedl. 51
11. Seitenrandkehle des Halsschildes sehr schmal, die Hinterecken breit abgerundet. Hintertarsen innen und aussen nicht gefurcht. **Beckeria** Jedl. Kopf und Halsschild schwarz, glänzend, Flügeldecken bronzegrün. Long. 9.5 mm. Szetschuan **Horni** Jedl.
- Seitenrandkehle des Halsschildes breit, wenn schmal, dann die Hinterecken stumpf. Hintertarsen innen oder aussen oder beiderseits gefurcht. **Colpodes** McLeay 12
12. Die Nahtspitze der Flügeldecken in einen scharfen, manchmal aber sehr kleinen Zahn ausgezogen 13
- Die Nahtspitze der Flügeldecken abgerundet oder stumpf, ohne einen Zahn zu bilden 28

13. Kopf, Halsschild, Beine und Fühler rotgelb, Flügeldecken metallisch blau mit rotgelber Spitze (Fig. 9.). Long. 9 mm. Luzon
- Oberseite anders gefärbt 14. **maculatus** sp. n. 14
14. Flügeldecken vor der Spitze ausgeschnitten, der Aussenwinkel stumpf oder wie die Spitze in einen scharfen Zahn ausgezogen. (Fig. 5, 10, 14) . 15
- Flügeldecken vor der Spitze nur sanft ausgeschweift, der Ausschnitt aussen in den Seitenrand bogenförmig übergehend (Fig. 6), nur die Spitze mit Zahn 22
15. Der Ausschnitt vor der Spitze lang. (Fig. 5, 10) 16
- Der Ausschnitt vor der Spitze kurz. (Fig. 14) 19
16. Aussenwinkel und Spitze der Flügeldecken mit langem Zahn (Fig. 5) 17
- Aussenwinkel stumpf (ohne Zahn), Flügeldeckenspitze mit kurzem Zahn (Fig. 10) 18
17. Flügeldecken violett, Unterseite schwarz, Schläfen so lang als die Augen. Halsschild etwas breiter als lang. Long. 12 mm. Luzon. 45. **Arrowi** sp. n.
- Flügeldecken dunkelblau, Unterseite braun. Schläfen viel kürzer als die Augen. Halsschild deutlich breiter als lang. Long. 12 mm. Luzon
18. Oberseite grünlich erzfärbig, Fühler, Schienen und Seitenrand des Halsschildes gelbrot bis braunrot. Halsschildmitte mikroskopisch glatt. Long. 12—13 mm. Yunnan, Szetschuan 40. **olivius** Bat.
- Flügeldecken dunkelblau, Beine und Fühlerwurzel schwarz. Halsschildmitte chagriniert. Long. 13 mm. Yunnan 47. **violis** sp. n.
- Oberseite pechschwarz, Schienen, Tarsen und Palpen gelbrot. Long. 8 mm. Luzon 31. **mucidus** sp. n. 20
19. Halsschild herzförmig 21
- Halsschild nicht herzförmig 21
20. Kopf und Halsschild rot, Flügeldecken blau, breitmaschig genetzt. Long. 7—8 mm. Philippinen 29. **salsus** sp. n.
- Oberseite pechbraun. Long. 8 mm. Philippinen
- 31.a **asemus** sp. n., 56. **anceps** sp. n.
21. Körper einfarbig gelbrot. Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Long. 9 mm. Mindanao 8. **fulvipes** sp. n.
- Körper rötlich, Flügeldecken seitlich mit starkem grünen Schimmer. Halsschild trapeziformis. Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 8 mm. Philippinen 6. **pelius** sp. n.
22. Körper klein, Flügeldecken kürzer oval, anderthalbmal so lang als breit. Long. 7—8 mm. 23
- Körper grösser, Flügeldecken lang, fast parallel, doppelt so lang als breit. Long. 10—13 mm. 27
23. Körper einfarbig gelbrot. Halsschild trapeziformis. Flügeldecken lang, fast parallel, isodiametrisch genetzt. Long. 8 mm. Philippinen
7. **fulvus** sp. n. 24
- Körper anders gefärbt 24
24. Kopf und Halsschild schwarz. Flügeldecken manchmal an den Schultern oder vor der Spitze kupferig. Long. 8 mm. Borneo, Birma, Philippinen. 25. **rufitarsis** Chd.
- Kopf und Halsschild rein rotgelb 25
24. **obscuritarsis** Chd. 26
- Kopf pechbraun, Halsschild rot — bis pechbraun mit helleren Rändern 26
25. Fühler und Beine rotgelb, nur die Knie angedunkelt. Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Long. 8 mm. Philippinen 38. **ruficeps** Macl.

- Fühler bis auf die Wurzel und Beine bis auf die Schenkelbasis schwarz. Flügeldecken fein querverieft. Long. 8 mm. Birma, Malabar, Formosa. 27. *cruralis* Chd.
26. Flügeldecken metallisch blau, querverieft. Long. 7 mm. Philippinen . . . 13. *rufithorax* sp. n.
- Flügeldecken bronzefarbig, engmaschig genetzt. Long. 6·5 mm. Borneo. 11. *Pečirkai* sp. n.
- Flügeldecken pechschwarz, engmaschig genetzt. Long. 7 mm. Luzon . . . 56. *anceps* sp. n.
27. Flügeldecken isodiametrisch genetzt, dunkel kupferfarbig. Long. 13 mm. Luzon . . . 36. *tantus* sp. n.
- Flügeldecken engmaschig genetzt, grünlich bronzefarbig. Long. 10—12 mm. China, Japan, Indien . . . 32. *Buchanani* Hope, 35. *Rambouseki* sp. n.
28. Dritter Zwischenraum der Flügeldecken ohne Punkte. Halsschild vor der Basis am breitesten (trapeziformis), Klauenglied unten unbehaart. Philippinen . . . 29
- Dritter Zwischenraum der Flügeldecken mit 3—5 Punkten. Halsschild in der Mitte oder nahe der Mitte am breitesten. Klauenglieder unten behaart oder unbehaart . . . 30
29. Flügeldeckenstreifen fein, unpunktirt. Grösser. Long. 10 mm. . . 1. *trapezoides* sp. n.
- Flügeldeckenstreifen etwas tiefer, fein punktiert. Kleiner. Long. 6—7 mm. 2. *teledus* sp. n., 4. *peridus* sp. n.
30. Halsschild vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift, herzförmig . 31
- Halsschild bis zu den Hinterecken gerundet oder geradlinig verengt . 35
31. Flügeldeckenstreifen punktiert oder aus Punktreihen bestehend. Flügeldecken bronzegrün . . . 32
- Flügeldeckenstreifen glatt. Pechbraun oder dunkelblau. Klauenglied unten kahl . . . 34
32. Klauenglied unten behaart. Dritter Zwischenraum mit 3 Punkten. Long. 12 mm. Szetschuan . . . 37. *Pohnerti* sp. n.
- Klauenglied unten kahl . . . 33
33. Flügeldecken mit fein punktierten Streifen. Dritter Zwischenraum mit 4—5 Punkten. Long. 12 mm. Yunnan . . . 39. *chinensis* sp. n.
- Flügeldecken mit Punktreihen Dritter Zwischenraum mit 3 Punkten. Long. 11 mm. Szetschuan . . . 38. *Jeanneli* sp. n.
34. Körper pechbraun. Long. 12 mm. Yunnan . . 22. *Andrewesianus* Jedl.
- Flügeldecken dunkelblau, Kopf und Halsschild pechschwarz. Long. 10 mm. Laos, Tonkin, Formosa . . . 23. *acroglyptus* Bat.
35. Flügeldecken nur mit 7 Punktreihen, alle zur Spitze feiner oder verschwindend. Halsschild mit breit abgerundeten Hinterecken. Long. 9 mm. Szetschuan . . . 17. *septemlineatum* sp. n.
- Flügeldecken vollzählig bis zur Spitze gestreift . . . 36
36. Klauenglied unten kahl . . . 37
- Klauenglied unten behaart . . . 42
37. Körper gross, 15 mm lang. Schläfen lang, Halsschild an den Seiten gleichmässig gerundet. Flügeldecken doppelt so lang als breit. Yunnan . . . 41. *ocylus* sp. n.
- Körper klein, 7—10 mm lang . . . 38
38. Halsschild einfärbig pechbraun. Flügeldecken fein querverieft . . 39
- Halsschild breit gelbrot gesäumt . . . 40

39. Halsschild an den Seiten gleichmässig stark gerundet. Hintertarsen in der Mittellinie gekielt. Long. 9 mm. Szetschuan . . . 15. **Hauseri** Jedl.
 — Halsschild nach hinten geradlinig verengt. Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt. Long. 7—8 mm. Philippinen . . . 30. **anops** sp. n.
40. Flügeldecken grob isodiametrisch genetzt. Hintertarsen gekielt. Flügeldecken mit schwachem grünen Schimmer. Long. 8—10 mm. China, Japan.
 . . . 9. **japonicus** Mot.
 — Flügeldecken langmaschig genetzt . . . 41
41. Flügeldecken metallisch grün. Long. 8 mm. Formosa . . .
 . . . 10. **limbatus** sp. n.
 — Flügeldecken pechbraun. Long. 8 mm. Luzon . . . 12. **pereus** sp. n.
42. Seitenrand des Halsschildes vor der Mitte mit 2—3 Borsten. Flügeldecken mit bläulichem Anflug . . . 43
 — Seitenrand des Halsschildes nur mit einer Borste . . . 44
43. Flügeldeckenstreifen unpunktiert, die äusseren Zwischenräume deutlich gewölbt. Seitenrandkehle des Halsschildes glatt, Halsschild deutlich quergesunzelt. Scheitel zwischen den Stirnfurchen und Clypeus deutlich gesunzelt. Halsschildbasis breiter als der Vorderrand . . .
 . . . 53. **szetschuanensis** sp. n.
 — Flügeldeckenstreifen unpunktiert, die äusseren Zwischenräume flach. Seitenrandkehle und Basalgrübchen des Halsschildes zerstreut punktiert. Clypeus, Stirn und Halsschild glänzend glatt. Halsschildbasis so breit als der Vorderrand . . . 52. **Meyeri** sp. n.
44. Hintertarsen in der Mitte deutlich gekielt . . . 45
 — Hintertarsen in der Mitte gewölbt . . . 46
45. Hinterecken des Halsschildes abgerundet. Oberseite pechbraun. Episternen der Hinterbrust nur wenig länger als breit. Long. 11 mm. Szetschuan.
 . . . 54. **Kličkai** sp. n.
 — Hinterecken stumpfwinkelig, nur die Spitze etwas abgerundet. Oberseite bläulich. Episternen der Hinterbrust viel länger als breit, aber wenig verschmälert. Long. 9 mm. Szetschuan . . . 51. **Purkyněi** sp. n.
46. Flügeldecken messinggrün, Fühler, Schienen und Tarsen rot. Halsschild stark quer, mit stumpf abgerundeten Hinterecken. Long. 8 mm. Yunnan.
 . . . 16. **relucens v. rufotibis** sp. n.
 — Flügeldecken pechbraun oder bläulich . . . 47
47. Vorderrand des Halsschildes stark ausgeschweift. Seitenrandkehle breit aufgebogen. Pechbraun, glänzend. Grösser. Long. 11—13 mm . . . 48
 — Vorderrand des Halsschildes nur schwach ausgeschweift. Seitenrandkehle nicht auffallend breit. Kleiner. Long. 10 mm . . . 49
48. Alle Seitenränder im breitem Umfange dicht punktiert, nur die Mitte glatt.
 . . . 19. **Horni** sp. n., 18. **puncticollis** sp. n.
 — Nur die Basaleindrücke schwach punktiert . . . 21. **Obenbergeri** sp. n.
49. Oberseite pechbraun. Habitus von *Pl. livens*. Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Long. 9 mm. Philippinen . . . 55. **dianus** sp. n.
 — Oberseite bläulich. Habitus von *Pl. depressus*. Flügeldecken quergesunzelt . . . 50
50. Halsschild schmal, wenig breiter als lang, Vorderrand so breit wie der Hinterrand. Szetschuan . . . 49. **Emmerichi** Jedl.
 — Halsschild breiter als lang, Vorderrand schmaler als der Hinterrand. Szetschuan . . . 50. **nitouensis** sp. n.
51. Seitenrand bildet mit dem Basalrand einen stumpfen Winkel. Yunnan.
 . . . 2. **stricticollis** Frm. (= *Zezeae* Csiki).
 — Seitenrand übergeht bogenförmig in den Basalrand. Szetschuan.
 . . . 3. **Pratti** Bat. (*szetschuanus* Jedl.), 1. **Vimmeri** Jedl.

1. Gatt. **Colpoides**.

Jedlička, Acta Soc. Praha 1931. 25.

Geflügelt, Körper abgeflacht, Kopf mit gewölbten Augen und mit mehreren Borstenpunkten neben den Augen. Fühler lang, vom 4. Gliede an pubeszent, die Hälfte der Flügeldecken überragend, das zweite Glied kurz, nur ein Drittel so lang, als das dritte. Mandibeln einfach, das vorletzte Glied der Lippentaster mit 2 Borsten. Kinn tief ausgeschnitten, mit zweispitzigem Zahn. Halsschild mit zahlreichen Borstenpunkten in der Seitenrandkehle, Flügeldecken vollzählig bis zur Spitze gestreift, mit deutlichem Scutellarstreifen. Tarsenglieder oben kahl, beim Männchen die drei ersten Glieder der Vordertarsen erweitert, dabei sind aber diese Glieder viel länger als breit, seitlich dicht und lang behaart, das vierte Glied der sämtlichen Tarsen tief ausgeschnitten, das Klauenglied unten kahl, Klauen einfach.

1. **Colpoides Pečirkai** Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 25. (Type*: Szetschuan: Chungking, 1 ♂ in Coll. Jedlička — Fig. 1.) — Der ganze Körper rotgelb, das abgesetzte Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken gelb, Flügeldecken mit grünlichem Glanz. Oberlippe quer, gerade abgestutzt. Clypeus mit zwei tiefen runden Gruben. Kopf so breit als lang, mit stark gewölbten Augen, nach hinten stark verengt, hinter den Augen mit 6—7 Porenpunkten, sonst glatt. Halsschild sehr schwach herzförmig, breiter als lang vorne stark ausgeschnitten, Vorderecken breit abgerundet; vor der Mitte am breitesten, Seitenrand nach vorn stark gerundet verengt, nach hinten fast geradlinig verengt, Basis gerade, gegen den Hinterecken abgeschrägt, Hinterwinkel deutlich stumpf, Seitenrandkehle breit und aufgebogen, mit zahlreichen Punkten, lang abstehend behaart, die ganze Oberseite grob querverunzelt mit eingestreuten grösseren Punkten und behaart. Basis mit zwei tiefen Eindrücken, Mittellinie sehr fein. Flügeldecken $1\frac{3}{4}$ mal so lang als breit, mit vollkommen abgerundeten Schultern, nach hinten etwas erweitert, an der Spitze einzeln kurz abgerundet, mit sehr flachem und kurzem Ausschnitt vor der Spitze, sonst die Spitze gemeinschaftlich verrundet. Flügeldecken mit vollzähligen bis zur Spitze reichenden Streifen mit deutlicher Punktierung und zahlreichen Porenpunkten. Zwischenräume ganz flach, die ungeraden mit einer Reihe mehrerer, die geraden mit einzelnen Porenpunkten. Die Series umbilicata in der Mitte nicht unterbrochen. Epipleuren der Flügeldecken vor der Spitze nicht gekreuzt. Die Behaarung der Oberseite ist gelb, lang und abstehend. Ebenso sind die Schenkel mit zahlreichen Borstenpunkten besetzt. Prosternum glatt, nur seitlich der Hüften grob punktiert. Prosternalfortsatz ungerandet, mit mehreren Borsten, an der Spitze nicht zusammengedrückt. Episternen der Vorder-, Mittel- und Hinterbrust grob runzelig punktiert, die Hinterbrust selbst an den Seiten mit mehreren groben Punkten. Hinterhüften hinten ausgeschweift und mit fünf Borsten. Die zwei ersten Ventralsegmente seitlich grob punktiert. Alle Ventralsegmente seitlich nur mit einer Borste (Männchen). Long.: 9 mm. China mer.: Prov. Szetschuan: Chung-king.

2. **Colpoides Hauseri** Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 61. (Type*: Szetschuan: Mt. Kinfushan, 2 Ex. Coll. Jedlička u. Hauser.) — Rotbraun, glänzend, Kopf und Halsschild pechbraun, letzterer und Flügeldecken mit rötlichem Seitenrand, Flügeldecken mit blaugrünem Metallglanz. Fühler, Palpen, Mandibeln, Schienen und Tarsen rot. Von der vorigen Art unterscheidet sich durch Farbe, weniger vorspringende Augen, längere Schläfen, etwas abgeschnürten Hals, schmäleres, mehr herzförmiges Halsschild, mehr spitzige Vorderecken, glatte

Scheibe, etwas gewölbte Zwischenräume, unpunktierte Streifen der Flügeldecken, 4 Borsten an der Kehlwulst und unbeborsteten Prosternalfortsatz. Long.: 10.5 mm. China: Prov. Szetschuan-Mts. Kinfushan, 2000 m.

2. Gatt. *Colpodes*.

Mc. Leay: *Annulosa Javana* 1825. 17.

Diese Gattung vereinigt eine Anzahl von verschiedenen Formen und Merkmalen, welche manchmal von einander stark abweichen. Kinn bei der Mehrzahl ausgeschnitten, mit langem, scharfem (Fig. 3.), seltener mit kurzem, an der Spitze breit abgestumpften (Fig. 12.) Zahn versehen (Gruppe III.), Episternen der Hinterbrust normal sehr lang und schmal (Fig. 3.), selten (Gruppe III.) kurz und wenig länger als breit. (Fig. 12.) Unterseite ganz glatt mit Ausnahme der Gruppe III. Viertes Glied der Vorder- und Mitteltarsen entweder tief zweilappig, oder tief ausgehöhlt, oder nur mässig ausgeschnitten, ausnahmsweise gerade abgestutzt. Hintertarsen entweder aussen und innen tief gefurcht und in der Mittellinie scharf gekielt, oder nur scharf gefurcht oder glatt und in der Mittellinie gewölbt. Klauenglieder unten behaart oder kahl. Flügeldecken vollzählig bis zur Spitze gestreift, ausnahmsweise (*septemlineatum*) nur mit sieben vor der Spitze erlöschenden Punktreihen. Halsschildform sehr variabel. Seitenrandkehle normal mit 1, seltener mit 2—3 Porenpunkten. Dritter Zwischenraum mit 3, bei der Gruppe I. ohne Punkte. Manche Arten sind den pal. *Agonum*-Arten (z. B. *depressum*) habituell ziemlich ähnlich und lassen sich systematisch schwer trennen, nur die Form des Kopfes oder des Halsschildes weisen auf die Zugehörigkeit zu *Colpodes*.

Gruppe I.

Halsschild nahe der Basis am breitesten, nach hinten wenig, nach vorn gerundet verengt (trapezformig), dritter Zwischenraum mit oder ohne Punkte. Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglieder unten kahl. Nahtspitze abgerundet. Braunrot.

a) Dritter Zwischenraum ohne Punkte.

1. *Colpodes trapezoides* sp. n. — Braunrot, Seitenränder des Halsschildes, Mund, Fühler, Palpen und Beine rotgelb. Kopf etwas länger als breit, mit vorragenden Augen und kurzen Schläfen, ohne Stirnfurchen, glatt. Halsschild quer, um die Hälfte breiter als lang und viel breiter als der Kopf, an den Seiten gleichmässig gerundet, nach vorn stark verengt, Vorderrand deutlich ausgeschweift, Vorderecken breit abgerundet; Seitenrandkehle flach, in die flachen Basalgrübchen übergehend. Scheibe sehr flach, glatt. Hinterecken stumpf, schmal abgerundet, Vorderrand und Basis fein gerandet. Flügeldecken um die Hälfte breiter als der Halsschild und um die Hälfte länger als breit, länglich oval, nach hinten etwas erweitert, die Spitze abgerundet. Basalrand bildet mit dem Seitenrand einen stumpfen Winkel. Streifen fein, glatt, Zwischenräume flach, der dritte ohne Punkte. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 10 mm. Philippinen-Insel, Luzon-Baguio, 1 ♀ in meiner Sammlung

2. *Colpodes teledus* sp. n. (Fig. 2.) — Braunrot, Kopf und Halsschild mit Ausnahme der Seitenränder pechbraun, Fühler, Palpen und Beine gelbrot. Der vorigen Art in der Körperform sehr ähnlich, aber viel kleiner, Halsschild etwas schmaler, die Basalgrübchen kleiner, tiefer, aussen durch eine Schräg-

wulst abgegrenzt. Flügeldecken an den Seiten mehr parallel, nach hinten nicht erweitert, etwas tiefer gestreift, Streifen fein, aber deutlich punktiert. Mikrostruktur dieselbe. Long. 7 mm. Philippinen: Insel Luzon-Mt. Banahao, Type 1 ♀ in meiner Sammlung; Mt. Makiling 2 Ex., Insel Samar in Coll. Andrewes.

3. **Colpodes luzonicus** Chd. An. France 1878, 366. (Type: Philippinen 4 Ex.) — Der vorigen Art wahrscheinlich sehr nahe stehend, nach der Originalbeschreibung ist der vierte, fünfte und sechste Streifen auf drei Vierteln der Länge viel tiefer (nach 4 Ex. beschrieben), was bei der vorigen Art nicht vorkommt. Dritter Zwischenraum ohne Punkte. Long. 7—8 mm. Philippinen (Ex. Chaudoir).

4. **Colpodes peridus** sp. n. — Braungelb bis braunrot, Flügeldecken manchmal mit schwachem Bronzeschimmer, Fühler, Palpen und Beine gelbrot. Dem *Colp. teledus* m. verwandt, der Halsschild noch schmaler, nur etwas breiter als lang, Vorderrand gerade, die Basis jederseits abgeschrägt, die Hinterecken daher stumpf, die Seitenrandkehle viel schmaler, die Basalgrübchen rundlich, ohne Schrägwulst aussen. Flügeldecken gleich gebildet, Mikrostruktur identisch. Long. 6—7 mm. Philippinen: Insel Luzon-Baguio, 11 Ex., Type in meiner Sammlung, 1 Cotype in Coll. Andrewes und Mus. Berdin-Dahlem.

b) Dritter Zwischenraum mit Punkten.

5. **Colpodes habropoides** Chd. An. France 1878, 361 (Type: Philippinen). — Gelbrot, Prosternum braun, Flügeldecken metallisch grün, Basis, Seitenrand und eine Nahtpartie gelbrot. Flügeldecken fast parallel, die Spitze mehr ausgeschweift, bei der Naht, wo schräg abgestutzt ist, viel verlängert, die Winkel bilden zwei scharfe Zähne, von welchen der Nahtzahn viel länger als der äussere ist. Der dritte Zwischenraum mit 3 Punkten. Long. 10.5 mm. (Ex. Chaudoir.)

6. **Colpodes pelius** sp. n. — Rotgelb, Flügeldecken an den Seiten bis zum dritten Streifen mit starkem grünem Schimmer. Augen halbkugelig, Schläfen sehr kurz. Halsschild nur etwas breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, nach hinten sehr wenig verengt, an den Seiten breit aufgebogen, die Basalgrübchen rundlich und gross, Flügeldecken an den Seiten ziemlich parallel, nach hinten zugespitzt, tief gestreift, Zwischenräume flach, der dritte mit 3 Punkten. Flügeldeckenspitze quer abgestutzt, die Naht und der Aussenwinkel in kleinen Zahn ausgezogen. Viertes Glied der Hintertarsen asymmetrisch in einen langen Lappen ausgezogen, Klauenglied unten kahl, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 8 mm. Philippinen: Mindanao-Surigao 4 Ex. Type in Coll. Andrewes, 1 Ex. in meiner Sammlung.

7. **Colpodes fulvus** sp. n. — Ganz rotgelb. In der Körperform mit der vorigen Art identisch, Flügeldecken etwas schmaler und mehr parallel, Zwischenräume etwas gewölbt, Flügeldeckenspitze gleich gebildet. Nur das erste Glied der Hintertarsen in der Mitte etwas gekielt, die übrigen ungefurcht. Klauenglied unten kahl. Kopf und Flügeldecken isodiametrisch, Halsschild langmaschig genetzt. Long. 8 mm. Philippinen: 1 ♂ in meiner Sammlung.

8. **Colpodes fulvipes** sp. n. — Ganz gelb. Unterscheidet sich von der vorigen Art durch die Halsschildform. Halsschild viel breiter, an den Seiten stärker gerundet, nach hinten merklich verengt. Flügeldecken etwas breiter,

Zwischenräume weniger gewölbt, die Streifen fein punktiert. Mikrostruktur identisch. Alle vier Tarsenglieder der Hintertarsen beiderseits gefurcht. Long. 9 mm. Philippinen: Mindanao-Surigao, 2 Ex. Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

Gruppe II.

Halsschild quer, nach vorn stark gerundet, nach hinten gerundet oder geradlinig verengt, Vorderrand kaum oder wenig ausgeschweift.

9. *Colpodes japonicus* Motsch. Ét. Ent. 1860. 8. (Type: Mus. Moscou. — Fig. 8.) — Gelbrot, Kopf und Halsschild pechbraun, Flügeldecken rotbraun mit starkem grünen Bronzeschimmer, Fühler, Palpen. Beine, der breite Seitenrand des Halsschildes und der schmale der Flügeldecken gelbrot, Kopf mit gewölbten Augen und kurzen Schläfen. Halsschild in der Breite etwas veränderlich. Quer, mehr oder weniger breiter als lang, an den Seiten stark und gleichmässig gerundet, Vorderrand wenig ausgeschweift, Basis gegen den sehr stumpfen Hinterecken abgeschrägt, Seitenrandkehle breit, in die rundlichen Basalgrübchen übergehend. Mittellinie fein. Flügeldecken fast parallel, mit abgerundeter Nahtspitze, Streifen tief, glatt oder undeutlich punktiert, Zwischenräume etwas gewölbt, der dritte mit drei Punkten. Das vierte Glied der Vorder- und Mitteltarsen nur tief ausgehöhlt (nicht zweilappig), Hintertarsen in der Mitte nicht gekielt, aussen fein gefurcht, Klauenglied unten kahl. Kopf und Flügeldecken isodiametrisch, Halsschild engmaschig genetzt. Long. 8 bis 10 mm. Japan, China, Yunnan, Szetschuan.

10. *Colpodes limbatus* sp. n. — Gleich gefärbt wie die vorige Art, nur die Flügeldecken dunkel metallisch grün, Halsschild nach hinten aber geradlinig verengt, Basis weniger abgeschrägt, die Hinterecken daher nur wenig stumpf. Basalgrübchen spärlich punktiert. Flügeldecken kürzer, etwas tiefer gestreift. Kopf fast glatt, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Klauenglied unten kahl. Long. 7 mm. Formosa: Kosempo-Suishario, 2 Ex. in meiner Sammlung.

11. *Colpodes Pečirkai* sp. n. — Rotgelb, Kopf und Halsschildmitte dunkler Flügeldecken bronzefarbig. Schläfen sehr kurz, Halsschild deutlich breiter als der Kopf, an den Seiten stark gerundet, Hinterwinkel stumpf, die Basis und die aufgebogenen Seiten zerstreut punktiert, Oberseite fein quengerunzelt. Streifen fein, fein punktiert, Zwischenräume flach, der dritte mit 3 Punkten. Die Nahtspitze in kleinen Zahn ausgezogen, kurz ausgeschweift, Aussenwinkel abgerundet. Hintertarsen beiderseits gefurcht, in der Mittellinie gewölbt. Klauenglieder unten kahl. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 6.5 mm. Borneo: Sandakan. 2 Ex. Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

12. *Colpodes pereus* sp. n. — Pechbraun, Halsschildseitenränder breit, Flügeldecken schmal gelbrot gesäumt, Mund, Fühler und Palpen gelbrot. Hals sehr kurz. Halsschild etwas breiter als der Kopf, quer, um ein Viertel breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, Vorderrand sehr schwach ausgeschweift, Basis gegen die sehr stumpfen Hinterecken etwas abgeschrägt. Seitenrandkehle breit, in die grossen Basalgrübchen übergehend. Basis nicht quer eingedrückt, glatt, unpunktet, Flügeldecken länglich, fast parallel, deutlich gestreift, Zwischenräume flach, nur gegen die Spitze gewölbt, der dritte mit drei Punkten. Viertes Tarsenglied tief ausgehöhlt, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglied unten

kahl. Kopf isodiametrisch, Halsschild breitmaschig, Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 7 mm. Philippinen: Insel Luzon-Imugan, Type 3 Ex. in meiner Sammlung; Mt. Makiling 2 Ex. in Coll. Andrewes. Dem *Colp. circumdatus* Andr. aus Sumatra täuschend ähnlich, bei dieser Art sind die Flügeldecken breit gelb gesäumt, der Halsschild ist engmaschig, die Flügeldecken breitmaschig genetzt.

13. **Colpodes rufithorax** sp. n. — Gelbrot, Kopf und Halsschildmitte rotbraun, Flügeldecken metallisch blaugrün. Schläfen sehr kurz. Halsschild merklich breiter als der Kopf, nur die Hälfte breiter als lang, an den Seiten gleichmässig und stark gerundet, nach vorn mehr als nach hinten verengt. Vorderrand fast gerade, Vorderecken abgerundet, Basis jederseits gegen die stumpfen Hinterecken etwas abgeschrägt. Seitenrandkehle breit aufgebogen, hinter breiter, in die flachen, grossen und runden Basalgrübchen übergehend. Basis nur in der Mitte gerandet, Mittellinie fein. Flügeldecken um die Hälfte breiter als der Halsschild, um die Hälfte länger als breit, an den Seiten etwas gerundet, vor der Spitze nicht ausgeschweift, nur schwach abgeschrägt. Nahtspitze in einen kleinen Dorn ausgezogen. Schultern abgerundet, Flügeldeckenstreifen fein, fei punktiert. Zwischenräume eben, der dritte mit 2 Punkten. Vordertarsen tief ausgehöhlt, Hintertarsen in der Mitte gewölbt, Klauenglieder unten kahl. Kopf glatt, Halschild und Flügeldecken fein querverieft. Long. 7 mm. Philippinen: Mindanao-Momungan, 1 ♀ Type in meiner Sammlung; Butuan 1 ♂ in Coll. Andrewes.

14. **Colpodes maculatus** sp. n. (Fig. 9.) — Rot, Flügeldecken mit Ausnahme der roten Spitze metallisch blau. Die rote Spitze nimmt ein Fünftel der Flügeldeckenlänge ein und ist vorne bogenförmig begrenzt. Kopf und Halschild ist wie bei der vorigen Art gebildet, der letztere ist aber etwas schmaler und nach hinten fast geradlinig verengt. Flügeldecken sind breiter und kürzer, nur um ein Drittel länger als breit, an den Seiten schwach gerundet, vor der Spitze nur etwas abgeschrägt, die Nahtspitze in einen deutlichen und scharfen Zahn ausgezogen. Streifen fein, wenig deutlich punktiert, Zwischenräume eben, der dritte mit drei Punkten. Vordertarsen tief zweilappig, Hintertarsen in der Mitte gekielt, Klauenglied unten kahl. Kopft glatt, Halsschild und Flügeldecken fein quermaschig genetzt. Long. 9 mm. Philippinen: Luzon-Mt. Banahao, 1 ♂ in meiner Sammlung.

15. **Colpodes Hauseri** Jedl. Acta Soc. Praha 1931, 105. (Type*: Szetschuan-Chungking, 4 Ex. in Coll. Jedlička und Andrewes [Fig. 11.]) — Pechschwarz, glänzend, Flügeldecken mit schwachem, grünlichem Metallanflug, der aufgebogene Seitenrand des Halsschildes rötlich durchscheinend, Fühler, Mandibeln, Palpen, Schienen und Tarsen rötlich. Hals mit Schläfen länger als die Augen. Halschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, vorne stark ausgeschweift, Vorderecken abgerundet und vorragend, die Seiten gleichmässig stark gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, die Basis jederseits abgeschrägt, die Hinterecken daher sehr stumpf, an der Spitze abgerundet. Seitenränder ziemlich breit aufgebogen, in die tiefen rundlichen Basalgruben übergehend. Mittellinie fein, aber furchenartig vertieft. Die ganze Oberseite glatt mit wenigen Punkten in den Basalgruben. Flügeldecken ziemlich breit, kurz oval, mit breit abgerundeten Schultern, von der Spitze sehr schwach ausgeschweift, die Nahtspitze einzeln abgerundet. Die Streifen tief, glatt oder seitlich undeutlich punktiert, die Zwischenräume etwas gewölbt, der dritte mit drei Porenpunkten. Klauen glatt, vorletztes Tarsenglied tief zweilappig. Die drei ersten Glieder der Hinter- und Mitteltarsen längs der Mitte jederseits gefurcht, zwischen den

Furchen gekielt. Klauenglieder unten kahl. Mikrostruktur: Kopf glatt, Halsschild sehr fein maschig genetzt, Flügeldecken fein quergerielt. Long.: 8 bis 9 mm. China: Prov. Szetschuan-Chungking.

16. **Colpodes (Agonum) relucens** Andr. var. **rufotibis** v. n. — Pechschwarz, Flügeldecken bronzefarbig mit schwachem grünem Schimmer (bei der Stammform metallisch blau), Fühler mit Ausnahme des ersten Gliedes, Schienen, Tarsen und Palpenspitzen rotgelb. Schläfen etwas kürzer als die Augen. Halsschild fast doppelt so breit als der Kopf, um die Hälfte breiter als lang, vorne stark ausgeschweift, nach vorne stark, nach hinten wenig gerundet verengt. Basis so breit als der Vorderrand, gegen die sehr stumpfen Hinterecken etwas abgeschrägt, die Hinterecken etwas abgerundet, Seitenrandkehle breit, in die flachen Basalgrübchen übergehend. Schultern selbst abgerundet, der Basalrand bildet mit der Seiterand einen stumpfen Winkel. Die Nahtspitze abgerundet. Streifen fein, undeutlich punktiert, Zwischenräume eben, der dritte mit drei Punkten. Viertes Glied der Vordertarsen mässig ausgehöhlt, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt. Klauenglieder unten behaart. Kopf isodiametrisch, Halsschild breitmaschig, Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 8 mm. China: Yunnan-Solingho, 1 ♂ in meiner Sammlung.

17. **Colpodes septemlineatus** sp. n. — Rotbraun, Seitenränder des Halsschildes, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rot, Flügeldecken bronzefarbig. Ausgezeichnet durch lange Schläfen, ovalen Halsschild und sieben zur Spitze erloschenden Punktreihen. Halsschild merklich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, an den Seiten gleichmässig stark gerundet, die Hinterecken breit abgerundet, Vorderrand gerade abgeschnitten. Seitenrandkehle vorne schmal, hinten breiter, in die grossen runden Basalgrübchen übergehend. Basis ungerandet. Flügeldecken fast doppelt so breit als der Halsschild, nach hinten etwas erweitert, vor der Spitze etwas abgeschrägt, die Nahtspitze abgerundet. Sieben Punktreihen fein, nach hinten feiner und vor der Spitze erloschend. Die Series umbilicata aus grossen Punkten bestehend. In dritten Zwischenraum drei grössere Punkte. Das vierte Tarsenglied tief zweilappig, die Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, das Klauenglied unten behaart. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 9 mm. China: Szetschuan-Chungking, 1 ♀ in meiner Sammlung.

Gruppe III.

Halsschild im Verhältniss zu den Flügeldecken gross, mit breit aufgebo-genen und dicht punktierten Seitenrändern. Körper pechbraun, Flügeldecken mit schwachem Metallschimmer. Kinn tief ausgeschnitten, mit kurzem stumpfen Zahn. Episternen der Hinterbrust nur wenig länger als breit.

18. **Colpodes puncticollis** sp. n. (Fig. 12., 12.a.) — Pechbraun, mit schwachem, grünlichem Schimmer, der aufgebo-gene Seitenrand des Halsschildes rötlich durchscheinend, Mund, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen gelbrot. Kopf mit tiefen Stirnfurchen, mässig gewölbtten Augen, Schläfen etwas kürzer als die Augen. Halsschild nicht ganz doppelt so breit als der Kopf, um die Hälfte breiter als lang (in der Mittellinie gemessen), an den Seiten stark gerundet, mit grösster Breite etwas hinter der Mitte, nach vorn stärker als nach hinten verengt, Vorderrand tief bogenförmig ausgeschnitten, Vorderecken abgerundet, Hinterecken stumpf, sehr breit abgerundet. Basis in der Mitte ausgeschweift und gerandet. Seitenrand breit abgesetzt und aufgebogen, die Oberfläche mit Ausnahme der Mitte dicht punktiert. Flügeldecken etwas breiter

als der Halsschild, mehr als um die Hälfte länger als breit, an den Seiten wenig gerundet, vor der Spitze sanft ausgeschweift, die Nahtspitze abgerundet. Basalrand stark nach vorn gebogen und bildet mit dem Seitenrand einen rechten Winkel. Streifen tief, glatt, Zwischenräume gewölbt, der dritte mit drei Punkten. Scutellarstreifen kurz. Das vierte Glied der Vordertarsen tief zweilappig, Hintertarsen in der Mitte gewölbt, das Klauenglied unten behaart. Kinn tief ausgeschnitten, mit kurzem und breit abgestumpftem Zahn, Kehlwulst mit 4 Borsten, Prosternalfortsatz ungerandet, Episternen der Hinterbrust nur wenig länger als breit, nach hinten wenig verschmälert, die Epipleuren vorne sehr breit. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 10 mm. China: Yunnan-Pe-Yen-Tsin, 1 ♂ in meiner Sammlung.

19. **Colpodes Horni** sp. n. — Pechbraun, Flügeldecken mit schwachem grünen Schimmer, Seitenrand des Halsschildes rötlich durchscheinend, Mund, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rotbraun. Mit der vorigen Art verwandt. Kopf mit langen Schläfen. Halsschild nur um die Hälfte breiter als der Kopf, um ein Viertel breiter als lang (in der Mittellinie gemessen), an den Seiten stark gerundet, nach vorn etwas mehr als nach hinten verengt, etwas hinter der Mitte am breitesten, Vorderrand tief, aber geradlinig ausgeschweift, Vorderecken spitzig, Hinterecken sehr stumpf mit angedeuteter Spitze, Basis jederseits abgeschrägt. Oberfläche ringsum deutlich punktiert, nur die Mitte glatt. Flügeldecken gleich gebildet wie bei der vorigen Art. Basalrand weniger gerundet, Schulterwinkl sehr stumpf. Streifen tief, glatt, Zwischenräume eben. Viertes Glied der Hintertarsen tief ausgehöhlt, Mitteltarsen in der Mittellinie gekielt, Hintertarsen fehlen. Unterseite wie bei der vorigen Art, nur die Kehlwulst hat 2 Borsten und die Episternen sind deutlich punktiert. Mikrostruktur gleich. Long. 12 mm. China: Yunnan, 1 ♀ in meiner Sammlung.

20. **Colpodes sycophanta** Fairm. An. France 1886, 136. (Type: Yunnan in Coll. Oberthür.) — Länglich oval, wenig gewölbt, schwarzbraun, glänzend, Mund, Fühler und Tarsen rotbraun. Kopf klein, Halsschild um die Hälfte schmaler als die Flügeldecken, kaum länger als breit, nach vorn und hinten gleich verengt, an den Seiten gerundet, aufgebogen, Scheibe glatt, ringsum gerunzelt punktiert, Mittellinie scharf, Vorderecken genug vorragend, Hinterecken stumpf abgerundet. Flügeldecken hinten nicht ausgeschweift, tief gestreift, Streifen glatt, zur Basis tiefer, Zwischenräume fast flach, der dritte hinter der Mitte mit 2 Punkten. Prosternum seitlich punktiert. Long. 10 mm. Yunnan. — Bei dieser Art ist das vierte Tarsenglied nicht ausgeschweift; ist manchen schwarzen Agonum-Arten ähnlich, aber der Halsschild erinnert gut an Colpodes-Arten. (Ex. Fairmaire.)

Gruppe IV.

Verschiedene in die übrigen Gruppen nicht eingereihtbare Formen.

21. **Colpodes Obenbergeri** sp. n. (Fig. 13.) — Pechbraun, Flügeldecken etwas iridierend, Halsschildseitenränder breit rötlich durchscheinend, Mund, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rot. Kopf mit langen Schläfen, Halsschild um die Hälfte breiter als der Kopf ebenso breiter als lang, nach vorn stark, nach hinten mässig gerundet, an der Basis viel breiter als der Vorderhand, dieser stark ausgeschweift, Vorderecken abgerundet. Seitenrandkehle breit abgesetzt und aufgebogen, Scheibe unpunktirt, schwach quengerunzelt.

Hinterecken stumpfeckig. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, mehr als um die Hälfte länger als breit, tief gestreift, Zwischenräume gewölbt, Schultern und Nahtspitze abgerundet. Viertes Glied der Vordertarsen tief zweilappig, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglieder unten behaart. Kinn tief ausgeschnitten, mit langem und spitzem Zahn, Kehlwulst mit 4 Borsten, Episternen der Hinterbrust lang und schmal. Kopf isodiametrisch, Halsschild engmaschig, Flügeldecken querverieft. Long. 13 mm. China: Szetschuan-Ginfushan, 1 ♂ in meiner Sammlung.

22. **Colpodes Andrewesianus** Jedl. Ent. Nachr. Blt. 1932, 70. (Type*: 1 Ex. Yunnan in Coll. Jedlička.) — *Andrewesi* Jedl. Acta Soc. Praha 1931, 105. — Pechbraun, die Seitenränder des Halsschildes, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen gelbrot. Kopf und Halsschild glänzend, Flügeldecken seidmatt. Kopf mit gewölbten Augen und kurzen Schläfen. Halsschild breiter als der Kopf, herzförmig, etwas breiter als lang, vorne stark ausgeschnitten, mit abgerundeten vorspringenden Vorderecken, nach vorne ziemlich stark gerundet, nach hinten schwach ausgeschweift verengt. Die Basis gerade, in der Mitte gerandet, etwas breiter als der Vorderrand, Hinterwinkel fast rechteckig, Seitenrandkehle flach und breit aufgebogen, in die grossen und flachen Basalgruben übergehend, sodass die Hinterecken ziemlich stark aufgebogen erscheinen. Die Mittellinie ist scharf eingeschnitten. Die ganze Oberseite sehr fein querverunzelt. Flügeldecken auf dem Rücken abgeflacht, viel breiter als der Halsschild, fast doppelt so lang als breit, an den Seiten parallel, mit breit abgerundeten Schultern, hinten gemeinschaftlich abgerundet, nicht ausgeschweift, mit ziemlich tiefen, fast furchenartigen glatten Streifen, die Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten. Die Seitenränder der Streifen sind vor der Spitze rippenartig erhöht. Klauenglieder unten glatt, vorletztes Tarsenglied tief ausgehöhlt mit langen Seitenlappen, erstes bis drittes Tarsenglied der Mittel- und Hintertarsen jederseits mit flacher Furche, dazwischen etwas rippenartig erhöht. Kopf und Halsschildränder isodiametrisch, Halsschildmitte breitmaschig genetzt, Flügeldecken sehr dicht schräggerieft. Long. 12 mm. China: Prov. Yunnan-Soling-ho.

23. **Colpodes acroglyptus** Bat. An. Genova 1892, 374. (Type: Birma: Karin in Mus. Genova). — Der vorigen Art sehr nahe verwandt, gleich gefärbt und unterscheidet sich durch folgendes: Etwas kleiner, Flügeldecken mit starkem blauen Metallschimmer und glänzend, Halsschild vor den Hinterecken nicht ausgeschweift, diese stumpf. Mikrostruktur gleich. Long. 10 mm. Formosa: Kosempo, Suishario; Tonkin, Laos, Birma.

24. **Colpodes obscuritarsis** Chd. An. France 1878, 375. (Type: Birma: Rangoun in Coll. Oberthür). — Schwarz, glänzend, Flügeldecken blauviolett, an den Seiten grünlich bronzefarbig, seitlich vor der Spitze purpurrot, Fühler, mit Ausnahme des ersten Gliedes und Palpen gelbrot. Schläfen sehr kurz. Halsschild nur wenig breiter als der Kopf, wenig breiter als lang, herzförmig, am Vorderrande fast gerade abgeschnitten, Basis etwas breiter als der Vorderrand, Seitenrandkehle nur mässig abgesetzt. Flügeldecken breit, doppelt so breit als der Halsschild, mit breit abgerundeten Schultern, vor der Spitze schwach ausgeschweift. Naht in einen kleinen Zahn ausgezogen. Streifen deutlich, glatt, Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten. Viertes Glied der Vordertarsen tief ausgehöhlt, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglieder unten kahl. Kopf isodiametrisch. Halsschild breitmaschig, Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 8 mm. Birma, Borneo, Mindanao.

25. **Colpodes rufitarsis** Chd. Bul. Miscou 1850, 385 (Type: Coll. Oberthür). — Dem *obscuritarsis* täuschend ähnlich, gleich gefärbt, aber die Flügeldecken manchmal auch grün. Unterscheidet sich durch hellere Tarsen und den Halsschild, deren Seitenrandkehle sehr schmal ist. Mikrostruktur identisch. Long. 7—8 mm. Sumatra, Java, Borneo.

26. **Colpodes Andrewesi** Heller Ent. Mit. 1926, 92. (Type: Mindanao in Coll. Baker). — Dem *Colp. rufitarsis* Chd. ähnlich, aber ganz rot mit Ausnahme der grünen Flügeldecken, aber proportionnel breiter, der siebente Zwischenraum (zwischen dem 7. u. 8. Streifen) in der hinteren Partie (vor der Spitze) schmaler als der vorhergehende Zwischenraum; Scheibe des Halsschildes und der Kopf nicht quer gerunzelt. Long. 7.5 mm. Philippinen: Mindanao-Buhran (Ex. Heller).

27. **Colpodes cruralis** Chd. An. France 1878, 376. (Type: Malabar in Coll. Oberthür). — Gelbrot, Flügeldecken dunkelblau mit violetter Anflug, Knie, Schienen, Tarsen und Fühler mit Ausnahme der drei ersten Glieder pechbraun. In der Körperform mit der vorigen Art fast ideneisch, der Halsschild ist weniger herzförmig mit breiterem Basalrand, an den Seiten nach hinten mehr gerundet und vor den stumpfen Hinterecken kaum ausgeschweift. Die Flügeldecken zeigen im vierten Zwischenraum hinter der Mitte einen flachen Längsindruck. Kopf fein isodiametrisch, Halsschild engmaschig, Flügeldecken querverieft. Long. 8 mm. Formosa: Taihorin; India, Sikkim, Birma, Annam, Cochinchina.

28. **Colpodes ruficeps** Macl. An. Jav. 1825, 25. (Type: Museum London). — Gelbrot, Knie angedunkelt, Flügeldecken metallisch grün, oder blau, der Basalrand mit Schildchen und der sehr schmale Seitenrand gelbrot. Unterscheidet sich vom *cruralis* nur durch die Halsschildform. Dieser ist breiter, um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten stärker gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt. Kopf fein isodiametrisch, Halsschild engmaschig, Flügeldecken fast isodiametrisch genetzt. Long. 8 mm. Philippinen, Sumatra, Java, Indien.

29. **Colpodes salsus** sp. n. — Kopf und Halsschild oben und unten rotgelb, Flügeldecken dunkelblau bis schwarz (vom Sibuyan). Abdomen schwarz mit bläulichem Schimmer, Beine und das erste Fühlerglied schwarz, die übrigen Fühlerglieder an der Basis angedunkelt. In der Körperform mit *ruficeps* identisch, etwas kleiner, nur die Flügeldeckenspitze anders geformt. Die Nahtspitze ist in einen schärferen und längeren Zahn ausgezogen, der Ausschnitt ist stärker und bildet aussen einen scharfen Winkel. Hintertarsen in der Mitte gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken breitmaschig genetzt. Long. 7—8 mm. Philippinen: Luzon—Mt. Banahao 2 Ex. (Type); Mindanao—Davao 1 Ex., Surigao 2 Ex.; Insel Nepros 1 Ex., Insel Sibuyan 1 Ex. Type in Coll. Andrewes, 2 Cotypen in meiner Sammlung.

30. **Colpodes anops** sp. n. — Pechbraun, Fühler, Schienen und Tarsen rotgelb. Augen wenig gewölbt, Schläfen kurz. Halsschild deutlich breiter als der Kopf, nach vorn und hinten ziemlich stark verengt, aber wenig gerundet, die Vorderecken abgerundet, vorragend, Hinterecken stumpf, Seitenrandkehle ziemlich schmal, Basalgrübchen sehr schwach, Basis jederseits abgeschrägt. Flügeldecken länglich oval mit abgerundeter Naht, tief gestreift, Zwischenräume flach gewölbt, der dritte mit 3 Punkten. Viertes Tarsenglied nur mässig

ausgeschweift, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglied unten kahl. Halsschild engmaschig, Flügeldecken quergerieft, Long. 8 mm. Philippinen: Benguet-Baguio, 4 Ex. Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

31. **Colpodes mucidus** sp. n. — Pechschwarz, Schienen und Tarsen rotgelb. Schläfen kurz. Halsschild merklich breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, nach vorn stark gerundet, nach hinten geradlinig verengt, Basis jederseits stärker abgeschrägt, Hinterecken sehr stumpf. Vorderrand schmal ausgeschweift, Seitenrandkehle nach hinten breiter, hinten breit aufgebogen, Basalgrübchen gross, die Scheibe mit Ausnahme der Mitte fein punktiert, Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, nur um die Hälfte länger als breit, vor der Spitze lang und sanft ausgeschweift. Nahtzahn kurz, Aussenwinkel stumpf. Streifen tief, Zwischenräume flach, der dritte mit 3 Punkten. Hintertarsen gewölbt, Klauenglied unten kahl. Long. 8 mm. Luzon: Mt. Makiling. 1 ♀ in Coll. Andrewes.

31.a **Colpodes asemus** sp. n. — Pechbraun, Unterseite rotbraun, Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken, Fühler, Palpen und Beine gelb. Schläfen kurz. Halsschild nur wenig breiter als der Kopf, etwas breiter als lang, vorne schwach ausgeschweift, nach vorn stark gerundet, nach hinten schwach ausgeschweift verengt. Hinterecken rechtwinkelig, Basis jederseits schwach abgeschrägt, Seitenrandkehle nicht zu breit, Basalgrübchen länglich. Flügeldecken doppelt so breit als der Halsschild, fast doppelt so lang als breit, die Spitze kurz ausgeschweift, Nahtzahn ziemlich gross, Aussenwinkel scharf. Streifen tief, Zwischenräume flach gewölbt, der dritte mit drei Punkten. Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglied unten kahl. Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 8 mm. Philippinen: Benguet—Baguio, 3 Ex. Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

Gruppe V.

Halsschild herzförmig, im Verhältniss zu den Flügeldecken klein, nur wenig breiter als lang, Flügeldecken doppelt so breit als der Halsschild, doppelt so lang als breit, ziemlich parallel.

1. Oberseite erzfarbig oder grünlich bronzefarbig.

32. **Colpodes Buchananii** Hope. Zool. Misc. 1831 21. (Type: Mus. London. — Fig. 3, 3a., *amoenus* Chd., *splendens* Motsch.). — Gelbrot, Kopf und Halsschild mit schwachem grünlichem Schimmer, Flügeldecken mit Ausnahme des schmalen roten Seitenrandes metallisch grün, die Knie etwas geschwärzt, Kopf mit stark gewölbten Augen, sehr kurzen Schläfen, Stirnfurchen kurz und tief. Clypeus von der Stirn schwach abgetrennt. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, etwas breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, vor den Hinterecken mehr oder weniger, manchmal kaum ausgeschweift. Basis jederseits mehr oder weniger abgeschrägt, die Hinterecken rechteckig oder etwas stumpfwinkelig, Seitenrandkehle breit abgesetzt, die Basalgruben tief, unpunktirt. Flügeldecken doppelt so breit als der Halsschild, doppelt so lang als breit, an den Seiten ziemlich parallel, mit abgerundeten Schultern, vor der Spitze schräg ausgeschweift, die Nahtspitze in einen kleinen, aber scharfen Zahn ausgezogen. Streifen fein, glatt, Zwischenräume vollkommen eben, der dritte mit 3 grubchenförmigen Punkten. Das vierte Tarsenglied der Vorder- und Mitteltarsen tief zweilappig, Hintertarsen in der Mittellinie

gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf isodiametrisch, Halsschild seitlich schwach breitmaschig, Flügeldecken deutlich engmaschig genetzt. Long 10–12 mm. Gewöhnlichste und weit verbreitete Art. Indien, China, Ussuri, Japan, Luzon, Sumatra, Java.

33. **Colpodes superlita** Bat. Proc. Zool. London. 1888, 383. (Type: Coll. Oberthür). — Colp. *Buchanani* Hope am nächsten, aber unterscheidet sich durch die Spitze der Flügeldecken, welche abgerundet ist. Long. 11 mm. China: Kiukiang (Ex. Bates).

34. **Colpodes laetus** Er. Nova Acta 1835, 222. (Type: Mus. Zool. Berlin) (*apicalis* Chd. Mon. An. France 1878, 367). — Dem Colp. *Buchanani* Hope ähnlich, aber unterscheidet sich durch die einfärbig rotgelbe Farbe, mit metallisch grünen Flügeldecken. Basalrand, Seitenrand und Epipleuren derselben rotgelb, die Bordure der Flügeldecken verbreitet sich allmählig nach hinten, sodass die Spitze der Flügeldecken rotgelb gesäumt ist. Kopf und Halsschild sind etwas breiter, der erstere gegen die Basis weniger verengt, der zweite an den Seiten mehr gerundet, Flügeldecken etwas breiter lang, etwas flächer, Streifen noch feiner. Luzon (Ex Chaudoir).

35. **Colpodes Rambouseki** sp. n. — Rot. Kopf rotbraun, Halsschild braun mit starkem grünem Schimmer, die Seitenränder rot, Flügeldecken grün bronzefarbig, mit schmalem gelbem Seitenrand, Schienen und Tarsen pechbraun. Dem Colp. *Buchanani* Hope sehr ähnlich, hauptsächlich nur durch die dunkle Färbung verschieden, ausserdem unterscheidet er sich durch den etwas schmälern, an den Seiten schwächer gerundeten Halsschild. Vielleicht nur Varietät von *Buchanani*. Long. 10 mm. China—Prov. Szetschuan-Tatsienlu, Ginfushan, Chungking, 3 Ex. in meiner Sammlug.

36. **Colpodes tantus** sp. n. — Rötlichbraun, Kopf und Halsschild mit Ausnahme der Seitenränder dunkler, Flügeldecken dunkel kupferrot, Fühler, Palpen und Beine gelbrot. Dem *Buchanani* ebenfalls sehr ähnlich, der Hals ist etwas länger, Halsschild nach vorn stärker gerundet, vor den Hinterecken deutlich ausgeschweift, die Seitenrandkehle vorne schmaler. Die Nahtspitze scharf, nur einen undeutlichen Zehn bildend. Hintertarsen in der Mitte gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf und Flügeldecken isodiametrisch, Halsschild engmaschig genetzt. Long. 13 mm. Philippinen: Insel Luzon—Baguio, 1 ♂ in meiner Sammlung.

37. **Colpodes Pohnerti** sp. n. — Rot, Kopf und Halsschild rotbraun, mit hellen Seitenrändern, Flügeldecken grün bronzefarbig, Seitenrand schmal rot. Kopf mit grossen Augen und langen Schläfen. Halsschild etwas breiter als der Kopf, nur wenig breiter als lang, am Vorderrande ziemlich tief ausgeschweift, Vorderecken abgerundet, vor der Mitte am breitesten, an den Seiten stark gerundet, nach vorn mehr als ach hinten verengt, vor den Hinterecken schwach ausgeschweift, dieselben rechtwinkelig. Basis fast gerade. Seitenrand sehr breit aufgebogen, Basis scharf quer eingedrückt, der Eindruck in der Mitte nach vorn gebogen. Seitenrand und Basis punktiert. Flügeldecken fast doppelt so breit als der Halsschild, mehr als $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, nach hinten etwas erweitert, vor der Spitze nur abgeschrägt, die Nahtspitze schmal abgerundet, ohne Zahn. Schultern breit abgerundet, Streifen fein, seitlich feiner werdend, fein, vorne deutlich, vor der Spitze fast undeutlich punktiert, Zwischenräume fah, der dritte mit 3 Punkten. Viertes Tarsenglied tief ausgeschweift, Hintertarsen nur aussen gefurcht, das Klauenglied unten behaart. Unterseite glatt.

Kopf undeutlich chagriniert, Halsschild sehr fein, Flügeldecken deutlich engmaschig genetzt. Long. 12 mm. China: Prov. Szetschuan—Mt. Kinfushan. 1 Ex. in meiner Sammlung.

38. **Colpodes Jeanneli** sp. n. — Rothbraun, Flügeldecken bronzefarbig mit grünem Schimmer, Ränder der Flügeldecken und des Halsschildes rötlich, Fühler und Tarsen rot. Der vorigen Art ähnlich, etwas kleiner, der Kopf schmaler, Halsschild nach hinten weniger verengt, vorne schwächer ausgeschweift, Hinterecken etwas stumpf. Die Basis nicht quereingedrückt, Seitenrandkehle namentlich vorne schmal und in der vorderen Hälfte unpunktiert, die Basis in der Mitte fast glatt, die spärliche Punktierung nur auf die Basaleindrücke beschränkt. Flügeldecken mit vortretenden Schultern, die Punktstreifen fein, die seitlichen verschwinden vor der Spitze, die Punkte im dritten Zwischenraum inklinieren an den dritten Streifen angelehnt zu sein. An den Hintertarsen nur das erste Glied aussen gefurcht. Klauenglieder unten kahl. Kopf und Halsschild undeutlich chagriniert, Flügeldecken fein quergerieft. Long. 10—11 mm. China: Prov. Szetschuan—Chung—King, 2 ♀ in meiner Sammlung.

39. **Colpodes chinensis** sp. n. — Rotbraun, Halsschildseiten heller, Flügeldecken grün bronzefarbig, die Seitenränder sehr schmal rötlich, Fühler spitze heller. Kopf mit langen Schläfen. Halsschild nur so sehr wenig breiter als der Kopf, so breit als lang, Seitenränder mässig aufgebogen, die Basalgrübchen tief, spärlich punktiert, Oberseite fein quergerrunzelt. Flügeldeckenstreifen bis zur Spitze fein, nur in der vorderen Hälfte fein punktiert, der dritte Zwischenraum mit 4—5 Punkten. Nur das erste Glied der Hintertarsen aussen gefurcht, Klauenglied unten kahl. Von der vorigen Art durch die feinen bis zur Spitze reichenden Streifen und Vorhanden sein von 4—5 Punkten im 3. Zwischenraum hauptsächlich verschieden. Der Halsschild ist vor den rechteckigen Hinterecken stärker ausgeschweift. Die Mikrosstruktur gleich. Long. 9—10 mm. Yunnan. 2 ♀ in meiner Sammlung.

40. **Colpodes olivius** Bat. Trans. Ent. Soc. London, 1873, 330. (Type: Coll. Oberthür. — Fig. 6.) — Grünlich erzfarbig, Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen gelbbrot, Schenkel pechbraun. Dem *Buchanani* auch ähnlich, Halsschild etwas breiter, um ein Viertel breiter als lang, nach hinten geradlinig verengt, die Hinterecken stumpf, Seitenrandkehle hinten und die Basalgruben gerunzelt und fein zerstreut punktiert. Flügeldecken viel breiter, an den Seiten etwas gerundet, die Streifen fein, undeutlich punktiert, Zwischenräume flach, Flügeldecken vor der Spitze tief ausgeschnitten, der Ausschnitt aussen einen stumpfen Winkel bildend, der Nahtzahn grösser als bei *Buchanani*. Hintertarsen in der Mitte gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf glatt, Halsschild in der Mitte undeutlich, Flügeldecken breitmaschig genetzt. Long. 12—13 mm. Szetschuan, Junnan, Tonkin, Indien.

41. **Colpodes ocyllus** sp. n. — Rotbraun, Kopf und Halsschild pechschwarz, Seitenrand des letzteren breit rot durchscheinend, Flügeldecken kupferfarbig, Beine das erste Fühlerglied und Palpen dunkel. Kopf mit langen Schläfen, Scheitel zwischen den Augen jederseits mit deutlichem rundlichen Grübchen. Halsschild etwas breiter als der Kopf, an den Seiten nach hinten und vorn stark gerundet, Vorderrand tief ausgeschnitten, Hinterecken stumpf. Seitenrand ziemlich breit und regelmässig aufgebogen, nur einzeln punktiert. Basalgrübchen rundlich, Scheibe glatt. Flügeldeckenstreifen fein, im Grunde

fein punktiert, Zwischenräume eben, der dritte mit 3 Punkten. Flügeldecken spitze stumpf nach innen abgeschrägt, aussen sehr schwach ausgeschweift. Viertes Glied der Vordertarsen tief zweilappig, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglied unten kahl. Kopf fast glatt, nur undeutlich chagriniert, Halsschild sehr schwach, Flügeldecken engmaschig genetzt. Long. 16 mm. Yunnan, 1 ♀ in Coll. Andrewes.

42. **Colpodes amoenulus** sp. n. — Rotgelb, Kopf und Halsschild pechbraun, der aufgebogene Seitenrand breit rotgelb gesäumt, Flügeldecken grünlich erzfarbig, Seitenrand schmal rötlich. Unterscheidet sich vom *Buchanani* durch den dunklen Kopf und Halsschild, welcher breit gelb gesäumt ist, dunklen Basalrand der Flügeldecken und durch die Form des Halsschildes. Dieser ist breiter als lang, an den Seiten nach vorn hinten gleichmässig gerundet, (beim *amoenus* mehr oder weniger ausgeschweift), Vorderrand mehr ausgeschnitten, Basis gegen den sehr stumpfen Hinterecken stark abgeschrägt. Flügeldecken gleich geformt, nur die Schultern sind weniger abgerundet. Hintertarsen in der Mittellinie weniger gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf fast glatt, Halsschild und Flügeldecken breitmaschig genetzt. Long. 14 mm. Japan: Nikko, 2 ♀, Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

43. **Colpodes Davidis** Frm. An. France 1889, 9. (Type: Szetschuan: Moupin). — Länglich, wenig gewölbt, glänzend, rot, Flügeldecken grünlich erzfarbig, Seitenrand und Naht schmal rötlich, Kopf braun erzfarbig, Halsschild dunkel rot mit hellen Seitenrändern, Clypeus rot. Halsschild quer, nach hinten wenig schmaler, an den Seiten sehr gerundet und aufgebogen, Scheibe in der Mitte fein quer gerunzelt, Basis jederseits eingedrückt, dazwischen punktiert, breit ausgeschweift, gegen den stumpfen und aufgebogenen Hinterecken abgeschrägt. Vorderecken sehr stumpf. Flügeldecken länglich, nach hinten kaum merklich erweitert, die Spitze verengt und von der Naht kurz abgeschrägt, fein gestreift, Streifen aussen erlöschend, zur Basis fein punktiert; Epipleuren an der Basis breit und längs der Mitte gefurcht. Viertes Tarsenglied tief zweilappig. Long. 14 mm. China: Szetschuan—Moupin. — Erinnert durch die Farbe und Flügeldeckenform an Colp. *Buchanani* (= *amoenus*), aber die Flügeldecken spitze ist nicht gerade abgestutzt. Nahtspitze ist nicht zahnförmig ausgezogen und der Halsschild, welcher an den Seiten gerundet und aufgebogen ist, erinnert an den Halsschild des *C. semi-aeneus* von Yunnan (Ex. Fairmaire).

44. **Colpodes parens** Fairm. An. France 1889, 9. (Type: Moupin)). — Dem *Davidis* verwandt, aber kleiner, Kopf und Halsschild dunkler, Flügeldecken nicht grünlich und seitlich rot gesäumt; Halsschild schmaler, an den Seiten weniger aufgebogen, nach hinten mehr gerade, Hinterecken mehr stumpf, Basalgrübchen mehr punktiert. Flügeldecken mehr gestreift, Streifen deutlich punktiert, vor der Spitze sanft ausgeschweift, Nahtspitze abgerundet. Abdomen und Schenkel etwas pechbraun. Tarsen nicht gefurcht. Long. 13 mm. Szetschuan: Moupin (Ex. Fairmaire).

2. Oberseite dunkelblau oder violett.

45. **Colpodes Arrowi** sp. n. (Fig. 5.) — Schwarz, Kopf und Halsschild dunkelblau, die Seitenränder schwach violett, die Flügeldecken glänzend violett, Palpen, Fühler mit Ausnahme der drei ersten Basalglieder und Tarsen rot. Kopf mit stark gewölbten Augen, die Schläfen lang, Stirnfurchen tief. Halsschild nur wenig breiter als der Kopf, nur um ein Viertel breiter als lang, herzförmig, ziemlich flach und glatt, vorne deutlich ausgeschweift, an den

Seiten ziemlich stark gerundet, vor den rechteckigen Hinterecken deutlich ausgeschweift, Basis gerade, quer niedergedrückt, Seitenränder breit aufgebo- gen Flügeldecken doppelt so breit als der Halsschild, um die Hälfte länger als breit, ziemlich parallel, mit abgerundeten Schultern, vor der Spitze flach aus- geschweift, die Naht und Aussenwinkel in eine scharfe Spitze ausgezogen. Flügeldeckenstreifen deutlich ausgeprägt, vorne undeutlich punktiert, Zwi- schenräume flach, der dritte mit drei Punkten. Das vierte Glied der Tarsen tief zweilappig, die Mittel- und Hintertarsen in der Mittellinie gekielt. Das Klauenglied unten kahl. Kopf isodiametrisch, Halsschild engmaschig genetzt, Flügeldecken quergerieft. Long. 12 mm. Philippinen: Insel Luzon-Mt. Bana- hao, 1 ♀ in meiner Sammlung.

46. *Colpodes spectans* sp. n. — Pechschwarz, Flügeldecken dunkelblau mit schwachem violettem Anflug, Fühler mit Ausnahme der Wurzel, Palpen und Tarsen rotbraun. Der vorigen Art sehr ähnlich, aber der Kopf und Hals- schild breiter, die Schläfen viel kürzer, Seitenrandkehle des Halsschildes brei- ter und flächer, namentlich gegen die Basis, und der ganzen Länge nach sehr fein und dicht punktiert. Seiten des Halsschildes in der Mitte weniger ge- rundet, etwas winkelig. Oberseite fein quengerunzelt. Flügeldecken, namentlich die Spitze, gleich gebildet, aber etwas flächer gebaut. Unterseite und Tarsen gleich. Kopf fein isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken breitmaschig genetzt. Long. 12 mm. Philippinen: Insel Luzon-Balaban, 2 ♂ in meiner Sammlung.

47. *Colpodes violis* sp. n. (Fig. 10.) — Pechschwarz, Flügeldecken dun- kelblau mit schwachem violettem Anflug, Seitenrand des Halsschildes etwas rötlich durchscheinend, Tarsen und Fühlerspitze etwas rötlich. Kopf mit grossen Augen und sehr kurzen Schläfen, Halsschild wenig breiter als der Kopf, wenig breiter als lang, nach vorn stark gerundet, nach hinten gerad- linig verengt, Hinterecken stumpf, Seitenrandkehle sehr breit, sehr spärlich punktiert. Flügeldecken tief gestreift, Zwischenräume etwas gewölbt, der dritte mit 3 Punkten. Flügeldeckenspitze schwach ausgeschweift, Nahtspitze in einen kurzen Zahn ausgezogen, Aussenwinkel scharf, aber keinen Zahn bil- dend. Mittel- und Hintertarsen in der Mittellinie gekielt, Klauenglieder unten kahl. Der vorigen Art ähnlich, aber durch die Halsschildform, tiefe Flügel- deckenstreifen und die Flügeldeckenspitze deutlich verschieden. Kopf isodia- metrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Long 13 mm. China: Prov. Yunnan, 1 ♀ in meiner Sammlung.

48. *Colpodes punctatus* sp. n. — Pechschwarz, Flügeldecken metallisch blau, Seitenrand des Halsschildes breit rötlich durchscheinend, Fühler, Palpen, Schiene und Tarsen gelbrot. Kopf mit kleinen und gewölbten Augen, Schläfen viel länger als die Augen, Hals nach hinten verschmälert. Halsschild viel breiter als der Kopf, wenig breiter als lang, nach vorn stark gerundet, nach hinten sehr schwach ausgeschweift verengt, Basis gerade, gegen die etwas stumpfeckigen Hinterecken abgeschrägt, viel breiter als der Vorderrand, der- selbe wenig ausgeschweift; Seitenrandkehle vorne schmal, hinten sehr breit, grob und dicht punktiert. Flügeldeckenstreifen tief, sehr deutlich punktiert, Zwischenräume gewölbt, der dritte mit 3 Punkten. Flügeldeckenspitze fehlt bei dem einzigen Exemplar und muss daher die Beschreibung auf Grund des weiteren Materiales ergänzt werden. Hintertarsen in der Mittellinie gekielt, Klauenglieder unten kahl. Kopf fast glatt, Halsschild und Flügeldecken eng- maschig genetzt. Long. cca. 10 mm. Formosa: Kosempo, 1 ♀ in meiner Sammlung.

Gruppe VI.

Arten dieser Gruppe erinnern durch die rundlichen und flachen Flügeldecken und den kleinen, nach hinten fast geradlinig verengten Halsschild an die alpinen *Platynus*-Arten aus der Gruppe des *depressus* oder es sind Formen, welche den *Pl. livens* Gyllh. ähnlich sind. Ich reihe alle diese Formen zu *Colpodes*, da *Colpodes Meyeri*, *nitouensis* und *Emmerichi* das vierte Tarsenglied ziemlich tief ausgehöhlt haben. Klauenglied unten behaart.

49. *Colpodes Emmerichi* Jedl. Ent. Nachrichtbl. 1932, 108. (Type*: 9 Ex. Szetschuan-Tatsienlu in Coll. Jedlička und E. Reitter.) — Pechbraun, glänzend, Mund, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rot, Flügeldecken mit blauem oder blaugrünem Anflug. Kopf mit mässig vortretenden Augen, Schläfen fast so lang als der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten verengt, der Hals abgeschnürt. Die Stirnfurchen sind grubchenförmig und wie der ganze Kopf glatt. Halsschild klein, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, wenig breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, nach vorn und hinten gleich verengt, vorne mässig ausgeschnitten, mit abgerundeten Vorderecken, die Hinterecken sehr stumpf, Basis seitlich etwas abgestutzt, Seitenrand aufgebogen, Seitenrandkehle sehr breit und nach hinten breiter, in die ziemlich grossen, glatten Basalgrübchen übergehend. Die Mittellinie sehr tief, Oberseite glatt. Flügeldecken fast doppelt so lang als der Halsschild, um die Hälfte länger als breit, hinter der Mitte am breitesten, hinten abgeschrägt, nicht ausgeschweift, die Naht einzeln schmal, die Schultern breit abgerundet. Die inneren vier Streifen bis zur Spitze tief, glatt, der fünfte schwächer, die übrigen nur angedeutet, Zwischenräume fast flach, nur die inneren beim Männchen schwach gewölbt, der dritte mit drei grösseren Punkten. Das letzte Tarsenglied der Vorderfüsse ausgehöhlt, die übrigen nur wenig ausgeschweift. Unterseite ganz glatt. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Länge 8·5—10 mm, Breite 3·5 mm. China: Prov. Szetschuan-Tatsienlu.

50. *Colpodes nitouensis* sp. n. — Pechbraun, Oberseite mit starkem dunkelblauem Anflug, Seitenrand des Halsschildes, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rot. Unterscheidet sich vom *Emmerichi* durch grössere Gestalt, breiterem Halsschild und Flügeldecken, durch tiefere, vollständige und schwach punktierte Streifen. Flügeldecken fein querverieft. Long. 10 mm. China: Szetschuan-Nitou, 1 ♀ in meiner Sammlung.

51. *Colpodes Purkyněi* sp. n. — Pechbraun, Kopf und Halsschild mit schwachem und bläulichem Schimmer, Flügeldecken metallisch blaugrün, Fühler, Schienen und Tarsen heller. Vom *Emmerichi* durch die Färbung, etwas breiteren Halsschild, tiefer ausgeschweiften Vorderrand, mehr vorragende Vorderecken, feiner und vollzählig gestreifte Flügeldecken und in der Mitte deutlich gekielte Hintertarsen verschieden. Kopf isodiametrisch, Halsschild engmaschig, Flügeldecken querverieft. Long. 9 mm. China: Szetschuan-Nitou Tatsienlu, 1 ♂, 1 ♀ in meiner Sammlung.

52. *Colpodes Meyeri* sp. n. — Gleich gefärbt wie *Emmerichi*, Flügeldecken mit etwas stärkerem Anflug; unterscheidet sich durch längere Schläfen, an den Seiten stärker gerundeten Halsschild, etwas mehr ausgeschweiften Vorderrand und hauptsächlich durch das Vorhandensein von 2 Borstenpunkten an den Seiten des Halsschildes. Flügeldecken vollzählig gestreift, Streifen mehr oder weniger schwach punktiert. Klauenglied in der Mittellinie gekielt. Kopf

isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. China: Szetschuan-Mts. Omi, 4 Ex. Type und 1 Cotype in meiner Sammlung, Cotype in Coll. Dr. Meyr in Darmstadt und H. E. Andrewes in London.

53. *Colpodes szetschuanensis* sp. n. — Von der vorigen Art unterscheidet er sich durch sehr tiefe, mehr oder weniger punktierte Streifen der Flügeldecken und gewölbte Zwischenräume, viel grössere Punkte im dritten Zwischenraum und rötlich durchscheinende Seiten des Halsschildes. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken engmaschig genetzt. Vielleicht nur eine Form der vorigen Art. Long. 10 mm. China: Szetschuan-Mts. Omi. 4 Ex. Type und Cotype in meiner Sammlung. 2 Cotypen in Coll. Andrewes.

54. *Colpodes Klieckai* sp. n. — Pechbraun, Flügeldecken etwas iridierend, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen heller. Kopf länglich, schmal, Augen wenig gewölbt, Schläfen lang, Halsschild um die Hälfte breiter als der Kopf, wenig breiter als lang, an den Seiten gleichmässig gerundet, nach vorn und hinten gleich verengt, Vorderrand tief bogenförmig ausgeschnitten, Vorderecken abgerundet. Basis doppelt schwach ausgeschweift, gegen den sehr stumpfen Hinterecken etwas nach vorn gebogen, die Spitze selbst abgerundet. Seitenrandkehle breit, in die grossen Basalgrübchen übergehend. Scheibe glatt, schwach gerunzelt. Flügeldecken länglich oval, um die Hälfte breiter als der Halsschild, mit abgerundeten Schultern und Nahtspitze, mit unpunkteten Streifen, Zwischenräume eben, der dritte mit 2—3 Punkten. Viertes Tarsenglied nur mässig ausgehöhlt, Hintertarsen in der Mittellinie deutlich gekielt, Klauenglied unten behaart. Kinnzahn kurz und breit, vorne etwas zweispitzig. Prosternalfortsatz ungerandet, hinten zusammengedrückt. Episternen der Hinterbrust nur wenig länger als breit. Letztes Ventralsegment beim Männchen mit 2, beim Weibchen mit 10 Porenpunkten. Kehlwulch mit 4 Borsten. Halsschild engmaschig, Flügeldecken quergerieft. Erinnert an *Agonum livens* Gyll. Long. 10—11 mm. China: Szetschuan: Nitou-Tatsienlu, 5 Ex. Type in meiner Sammlung, Cotypen beim E. Reitter.

55. *Colpodes dianus* sp. n. — Pechbraun, Seitenrand des Halsschildes, Fühler, Palpen, Tarsen und zwei runden, unbestimmt begrenzten Makeln zwischen den Augen rotgelb. Augen gross, Schläfen sehr kurz. Halsschild so breit wie der Kopf, nur wenig breiter als lang, nach vorn stark gerundet, nach hinten fast geradlinig, aber viel stärker als nach vorn verengt, Vorderrand mässig ausgeschweift, Basis jederseits stark abgeschrägt, Hinterecken stumpf, abgerundet. Scheibe fein quergerunzelt. Flügeldecken länglich, ziemlich parallel, die Nahtspitze abgerundet, Streifen mässig tief. Zwischenräume flach, der dritte mit drei Punkten. Viertes Tarsenglied mässig ausgeschweift. Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, Klauenglied unten behaart. Halsschild engmaschig, Flügeldecken isodiametrisch genetzt. Long. 9 mm. Philippinen: Benguet—Baguio, 2 Ex. Type in Coll. Andrewes, Cotype in meiner Sammlung.

56. *Colpodes anceps* sp. n. — Pechbraun, Seitenränder des Halsschildes, Fühler, Palpen und Beine gelb. Schläfen sehr kurz, Halsschild etwas breiter als der Kopf, nach vorn stark gerundet, nach hinten mehr oder weniger sanft ausgeschweift, Hinterecken etwas stumpf, scharf, Vorderrand wenig ausgeschweift, Vorderecken breit abgerundet. Seitenrand breit aufgebogen, Basalgrübchen rundlich, glatt, Flügeldecken fast parallel, mässig gestreift, Streifen fein punktiert, Zwischenräume fast eben, der dritte mit drei Punkten. Flügeldeckenspitze kurz ausgeschnitten, Nahtspitze in sehr kleinen Zahn ausgezogen, Aussenwinkel stumpf. Hintertarsen in der Mitte gewölbt, Klauenglied unten

kahl. Viertes Tarsenglied tief ausgehöhlt. Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken langmaschig genetzt. Long. 7 mm. Philippinen: Luzon-Mt. Makiling 4 Ex. (Type), Insel Samar 1 Ex. Type in Coll. Andrewes, 2 Cotypen in meiner Sammlung.

Gruppe VII.

Mir in Natura unbekannte Arten.

57. **Colpodes semiaeneus** Fairm. An. France 1886, 315. (Type: Yunnan in Coll. Oberthür). — Länglich oval, wenig gewölbt, schwarzbraun, sehr glänzend, unbestimmt metallisch. Flügeldecken erzfarbig, metallisch, Mund. Fühler und Tarsen pechschwarz. Kopf genug klein, Halsschild kaum um die Hälfte schmaler als die Flügeldecken, etwas länger als breit, nach vorn und hinten gleich verengt, an den Seiten gerundet und aufgebogen, Vorderecken ein wenig vorragend, Hinterecken stumpf mit aufgebogenem Rande, Mittellinie scharf, vollständig, Scheibe gewölbt, fein gerunzelt. Flügeldecken beinahe oval, an der Spitze wenig ausgeschweift, genug stark gestreift, Streifen glatt, Zwischenräume eben, der dritte mit 3 Punkten. Long. 11 m. Yunnan. — Bei dieser Art ist das vierte Tarsenglied der Vordertarsen tief zweilappig, aber kaum an den Hintertarsen ausgeschnitten. Halsschild ist gross, breit aufgebogen an den Seiten, welche regelmässig gerundet sind. (Ex. Fairmaire).

58. **Colpodes aubsericatus** Fairm. An. France 1886, 316. (Type: Yunnan in Coll. Oberthür). — Länglich oval, wenig gewölbt, braun, genug glänzend, aber leicht seidenartig, Fühler und Beine pechschwarz, Tarsen heller. Kopf klein, Zwischen den Augen mit Furchen, Fühler die Körpermitte erreichend. Halsschild fast herzförmig, um die Hälfte schmaler als die Flügeldecken, hinten verengt, Hinterecken sehr stumpf, Scheibe fein quengerunzelt, Mittellinie tief, nach vorn und hinten abgekürzt, Basalstriche jederseits gebogen. Seitenrand aufgebogen und schwarz. Flügeldecken oval, an der Spitze schmal rotbraun und schwach ausgeschweift, fein streift, Streifen aussen erlöschend, Zwischenräume flach. Long. 13—14 mm. Yunnan. — Diese Art hat den Habitus eines Colpodes, aber das vierte Tarsenglied ist kaum ausgeschweift. Das Tier ist mässig glänzend, etwas matt, hauptsächlich auf den Flügeldecken, welche an den Seiten wie der Halsschild einen schwachen bronzenen Reflex zeigen. (Ex. Fairmaire).

59. **Colpodes gansuensis** Sem. Horae 1889, 357. (Type: Gansu in Coll. Semenov). — Wenig länglich, zart, glänzend, pechschwarz, Fühler, Palpen, Halsschildseiten und Beine heller, mehr oder weniger rötlich, Flügeldecken dunkel grünlich, Seitenrand und Naht kastanienschwarz. Kopf glatt, länglich, hinter den Augen mässig verengt, Halsschild quer, fast herzförmig. Basis gerade abgestutzt, Vorderecken etwas vorragend, Seiten des Halsschildes nach vorn gerundet mit grösster Breite etwas hinter der Mitte, vor den Hinterecken nicht oder kaum ausgeschweift, fast rechteckig, Basaleindrücke länglich, glatt, Seitenrand schmal aufgebogen, Flügeldecken ein wenig länger als der Halsschild und Kopf zusammen, Schultern rechtwinkelig, hinter der Mitte etwas erweitert, tief gestreift, Streifen glatt, Zwischenräume etwas gewölbt. Das vierte Tarsenglied tief zweilappig, Klauenglied unten behaart. Long. 9—10 mm. Gansu merid. (Ex. Semenov).

60. **Colpodes nivium** Bat. The Entom. 1891, 71. (Type: Tatsienlu in Coll. Oberthür). — Dem *gansuensis* Sem. verwandt. Oberseite grünlich erzfarbig, Seitenrand der Flügeldecken, Palpen, Fühler und Beine dunkel rötlich,

unten schwarz. Kopf oval, Augen wenig vorragend. Thorax oval, glatt, Seitenrand hauptsächlich hinten aufgebogen, Hinterecken stumpf. Flügeldecken schmal länglich oval, kaum breiter als der Halsschild, hinten kaum ausgeschweift, schwach punktiert gestreift, aussen kaum eingedrückt, Zwischenräume flach, der dritte mit drei grossen Punkten. Viertes Glied der Vordertarsen ungleichmässig zweilappig. Klauenglied behaart. Long. 9 mm. Szet-schuan: Tatsienlu, 2 Ex. (Ex. Bates). Gehört vielleicht zu *Beckeria*.

61. ***Colpodes coeruleatus*** Fairm. An. Belg. 1891, Compt. R. 188. (Type: Moupin). — Oval, wenig gewölbt, braun, glänzend, Halsschild bläulich, Flügeldecken blau. Halsschild fast herzförmig, nach vor grundet erweitert, nach hinten kaum gerundet verengt, Hinterecken abgerundet, Basis gerade, Scheibe fein querverunzelt, Basis jederseits sehr eingedrückt, Seitenrand hinten mehr aufgebogen. Flügeldecken breit oval, nach hinten erweitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, Streifen glatt, an den Seiten etwas feiner, zur Spitze fast verschwindend, Zwischenräume flach, der dritte mit 3 Punkten. Long. 11 mm. Moupin. — Dem *stricticollis* verwandt. unterscheidet sich durch die Farbe, durch den nach hinten stärker verengten und schmäleren Halsschild, kürzere und tiefere Basaleindrücke und etwas mehr nach hinten erweiterte Flügeldecken. (Ex. Fairmaire).

62. ***Colpodes giganteus*** Fairm. An. Belg. 1891, Compt. R. 187. (Type: Moupin). — Länglich, hinten etwas bauchig, wenig gewölbt. Kopft und Halsschild braun, heller gesäumt, Flügeldecken grünlich erzfärbig, unten rötlich, Fühler und Beine pechschwarz. Halsschild um die Hälfte schmaler als die Flügeldecken, quer, an den Seiten aufgebogen, nach vorn fast winkelig gerundet, Basis schwach ausgeschweift, beiderseits abgeschägt, Hinterecken stumpf, Vorderecken beinahe rund, Scheibe fein querverunzelt. Flügeldecken länglich oval, nach hinten erweitert, die Spitze stumpf abgerundet, vor der Spitze schwach ausgeschweift, fein gestreift, Streifen glatt, der dritte mit drei Punkten. Viertes Tarsenglied zweilappig. Long. 17 mm. Moupin. — Dieser *Colpodes* ist auffallend durch seine Grösse, seinen breit gerandeten und aufgebogenen Halsschild und seine ovalen und fein gestreiften Flügeldecken. (Ex. Fairmaire).

63. ***Colpodes ambiguus*** Fairm. An. Belg. 1891, Compt. R. 187. (Type: Moupin). — Dem *giganteus* durch Farbe und Körperform am nächsten, aber viel kleiner, Halschild aber nicht bläulich, breiter, an den Seiten mehr gerundet, zur Basis mehr aufgebogen, Hinterecken stumpf, nicht abgerundet, Scheibe glatt, Schultern weniger abgerundet, Streifen fein. gegen die Basis stärker punktiert, Zwischenräume etwas gewölbt. Viertes Glied der Tarsen gerade abgestutzt. Long. 8 mm. Moupin. — Obwohl das vierte Tarsenglied nicht ausgeschweift ist, doch kann ich diese Art vom *Colpodes* nicht trennen, weil sie den Habitus der vorigen Art (*giganteum*) hat, nur die Hinterecken sind nicht abgerundet (Ex. Fairmaire).

3. Gatt. *Beckeria*.

Jedlička, Acta Soc. Praha 1931, 26.

Fühler vom vierten Gliede an pubeszent. Oberlippe doppelt so breit als lang, wie Clypeus gerade abgestutzt. Halsschild fast so lang als breit, an den Seiten gerundet, mit vollkommen breit verrundeten Hinterecken. Basalrand der Flügeldecken bildet mit dem Seitenrand einen sehr stumpfen Winkel, die Schultern sind aber vollkommen abgerundet. Kinnzahn lang, einfach. Keh-

wulst jederseits mit 2 Borsten. Prosternalforsatz zugespitzt, ungerandet, seitlich zusammengedrückt. Episternen der Hinterbrust lang, nach hinten verschmälert. Epipleuren hinten nicht gekreuzt. Vorletztes Tarsenglied bei sämtlichen Tarsen tief ausgeschnitten. Klauenglied unten behaart. Hintertarsen aussen ungefurcht. Vordertarsen beim Männchen erweitert und unten beschuppt. Klauen einfach.

Beckeria Horni, Jedl. Acta Soc. Praha, 1931, 26. (Type*: Szetschuan: Chungking, 4 Ex. in Coll. Jedlička. Fig. 2.). — Kopf und Halsschild schwarz und glänzend, Flügeldecken grünlich bis kupferig metallisch glänzend, Schenkel und Basis der Schienen pechschwarz, Mandibeln, Palpen, Fühler, Rest der Schienen und Tarsen rotgelb. Kopf unten, Vorder- und Mittelbrust pechschwarz, Hinterbrust und Abdomen rotbraun. Kopf länger als breit, mit wenig vorspringenden Augen und langen, nach hinten verengten Schläfen, fast glatt. Halsschild breiter als der Kopf, fast so breit als lang, vor der Mitte am breitesten, nach vorn gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, mit breit abgerundeten Hinterecken. Die Basis schwach gebogen, gerandet, Vorderrand schwach ausgeschweift, mit verrundeten Vorderecken. Seitenrandkehle vorne schmal, in den Hinterecken viel breiter, in die flachen Basalgrübchen übergehend. Dieselben unpunktiert, fein quergebunzelt. Flügeldecken eiförmig, mehr als $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, vor der Spitze flach abgeschrägt ausgeschweift, jede Spitze einzeln abgerundet. Fein vollzählig gestreift, Zwischenräume flach, der dritte mit drei Grübchen, von denen die zwei ersten am dritten, das letzte am zweiten Streifen angebracht sind. Scutellarstreifen deutlich. Unterseite vollkommen glatt. Letztes Ventralsegment beim Männchen mit einem, beim Weibchen mit zwei Porenpunkten. Long.: 9.5 mm. China mer.: Prov. Szetschuan: Chungking.

4. Gatt. *Kanoldia*.

Jedlička, Acta Soc. Praha 1931, 27.

Dem Genus *Beckeria m.* habituell ähnlich, aber durch folgendes verschieden: Kinnzahn deutlich, zweispitzig oder einfach. Erstes Fühlerglied mit 3 Borsten (hievon 2 unten). Kiefer- und Lippentaster fein und spärlich behaart (nur mikroskopisch gut sichtbar), Vorderschenkel nur mit einer Borste. Kehlwulst nur mit einer Borste jederseits. Kopf kürzer mit kurzen Schläfen. Episternen der Hinterbrust so lang als breit. Sämtliche Tarsenglieder bei beiden Geschlechtern unten lang beborstet und dazwischen behaart. Die drei ersten Glieder der Hintertarsen aussen gefurcht. Klauen kammförmig. Klauenglieder unten behaart. Letztes Ventralsegment auch beim Weibchen nur mit einem Porenpunkt jederseits.

Alle Arten sind einander sehr ähnlich und ziemlich gleich gefärbt.

1. **Kanoldia Jurečki** Jedl. Acta Soc. Praha, 1931, 27. (Type*: Szetschuan-Chungking. 5 Ex. in Coll. Jedlička.) — Kopf und Halsschild grünlich metallisch. Flügeldecken kupferglänzend, manchmal mit grünlichen Anflug. Schenkel pechschwarz, Schienen, Tarsen, Fühler u. Palpen rotgelb, Seitenränder des Halsschildes rötlich durchscheinend. Unterseite mit Epipleuren schwarz mit grünlichem Metallganz, besonders an den Ventralsegmenten. Halsschild in der Form etwas variabel. Etwas breiter als lang, an den Seiten gerundet, nach hinten mehr oder weniger verengt, Hinterecken breit abgerundet, Vorderrand und Basis schwach ausgeschweift, Basalgrübchen tief, spärlich

punktiert. Flügeldecken länglich oval, Basalrand nach vorn gebogen, mit dem Seitenrand einen stumpfen Winkel bildend. Mit feinen Punktreihen, deren Punkte stellenweise zusammenfließen, seltener feine Streifen bildend. Zwischenräume vollkommen eben, der dritte mit zwei kleinen Grübchen, beide an den dritten angelehnt. Die Series umbilicata aus grösseren grübchenförmigen Punkten bestehend. Unterseite fast glatt. Kopf und Halsschild isodiametrisch, Halsschild breitmaschig genetzt. Von Gingfushan besitze ich ein abweichendes Exemplar, welches tiefer punktierte Streifen besitzt, mit etwas gewölbten Zwischenräumen, die Punkte im dritten Zwischenraum sind auch grübchenförmig. Long. 13 mm. China: Szetschuan: Chungking, Ginfushan.

2. **Kanolda Hauseri**, Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 62. (Type*: 2 Ex. Yunnan in Coll. Jedlička.) — Kopf und Halsschild grünlich metallisch, Flügeldecken kupferrot, mit grünlichem Anflug, Schenkel pechschwarz, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen gelbrot, Unterseite pechschwarz mit grünlich-kupferigem Anflug. Mit *Kanoldia Jurečeki* m. in der Farbe fast übereinstimmend, nur die Flügeldecken mehr kupferrot, sonst durch folgendes verschieden: Kopf und Halsschild schmaler, letzterer so lang als breit, an den Seiten weniger gerundet, die Seitenrandkehle etwas deutlicher aufgebogen, die Hinterecken weniger abgerundet. Flügeldecken mehr eiförmig, zur Basis mehr und etwas geradliniger verengt, die Basis daher schmaler, die Streifen der Flügeldecken tief, in Grunde spärlich punktiert. Zwischenräume gewölbt, die Flügeldecken bei einem Exemplar glänzend, beim zweiten infolge gröberer Chagrinierung etwas matt. Unterseite glatt. Mikrostruktur gleich. Long.: 11.5 mm. China: Prov. Yunnan-Soling-ho.

3. **Kanoldia Komáreki**, Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 62. (Type*: Yunnan. 1 Ex. in Coll. Jedlička.) — In der Körperform, Grösse und Färbung mit *K. Hauseri* m. übereinstimmend, von derselben durch auffallend seidenmatte Flügeldecken und ganz flache Zwischenräume verschieden. Diese matte Oberseite der Flügeldecken ist durch die grobe Chagrinierung verursacht, welche schon bei schwacher Lupenvergrößerung sichtbar ist. Die hintere Hälfte des Halsschildes ist viel gröber isodiametrisch chagriniert als bei der vorigen Art. Long.: 11.5 mm. China: Prov. Yunnan-Soling-ho.

4. **Kanoldia Heyrovskýi**, Jedl. Acta Soc. Praha 1932. 46. (Type*: Yunnan. 1 Ex. in Coll. Jedlička.) — Pechschwarz, Halsschildseitenränder rötlich durchscheinend, Flügeldecken mit gründlich-kupferroten Anflug, Fühler, Palpen und Tarsen rot. Halsschild so lang als breit, an den Seiten wenig gerundet, nach hinten weniger, fast geradlinig verengt, Hinterecken abgerundet, Basalgrübchen flach und deutlich punktiert. Flügeldecken mehr bauchig, Basalrand stark nach vorn gebogen, mit dem Seitenrand einen scharfen Winkel bildend. Flügeldeckenstreifen ziemlich tief, nur vorne und noch undeutlich punktiert, die Zwischenräume flach, der dritte mit 2 feinen Punkten. Kinn tief abgeschnitten mit einfachen Zahn. Querwulst jederseits mit 1 Borste. Unterseite ganz glatt. Von den vorhergehenden Arten auch durch die Mikrostruktur verschieden: Kopf isodiametrisch, Halsschild und Flügeldecken fein quergerieft. Long.: 14 mm. China mer.: Prov. Yunnan.

5. **Kanoldia chinensis**, Jedl. Ent. Nachrbt. 1933. (Type*: China. 1 Ex. in Coll. Jedlička.) — Kopf und Halsschild pechschwarz, etwas bronzefarbig, Flügeldecken kupferig, Seitenrand des Halsschildes, Fühler, Palpen und Beine rot, Schenkel angedunkelt. Bei den vier vorhergehenden Arten ist die Flügel-

deckenspitze einzeln abgerundet, bei dieser Art ist aber dieselbe in einen kleinen Zahn ausgezogen. Durch die tiefen Flügeldeckenstreifen und gewölbten Zwischenräume der *Kanoldia Hauseri* Jedl. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch den roten Seitenrand des Halsschildes, grösseren und breiteren, an den Seiten gleichmässig gerundeten, nach vorne und hinten gleich verengten Halschild, rundlichere und deutlich punktierte Basaleindrücke, mehr parallele Flügeldecken und deutlich punktierte Streifen. Mikrostruktur gleich wie bei der vorigen Art. Länge 15 mm. China: Kiang-si, Kiu-kiang, 1 ♀.

5. Gatt. *Laemostenopsis*.

Jedlička, Acta Soc. Praha 1931. 28.

Kinnzahn deutlich, zweispitzig. Erstes Fühlerglied an der Spitze mit 3—5 Borsten. Fühler vom 4. Gliede an behaart. Kiefer- und Lippentaster fein und spärlich behaart, das vorletzte Glied der letzteren mit 2 Borsten. Prosternalfortsatz seitlich zusammengedrückt, ungerandet, gegen die Mittelbrust einen Kiel bildend. Episternen der Hinterbrust kurz, viereckig. Epipleuren der Flügeldecken hinten nicht gekreuzt. Unterseite ganz glatt. Sämtliche Tarsen unten beborstet und dazwischen behaart, das vorletzte Tarsenglied mässig ausgehöhlt. Vordertarsen des Männchens unten beschuppt, die vier Glieder der Hintertarsen aussen mit feiner Längsfurche. Klauenglieder unter lang beborstet, Klauen lang kammförmig. Halsschild länglich mit breit abgerundeten Hinterecken. Durch den Habitus an die *Laemostenus*-Arten erinnernd.

1. *Laemostenopsis Purkyněi*. Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 28. (Type*: Szetschuan, 7 Ex. Coll. Jedlička u. Andrewes.) — Pechschwarz, glänzend, Mandibeln, Palpen, Fühler, Knie und Tarsen rostrot. Kopf mit mässig gewölbten Augen und zwei rundlichen, seichten Stirneindrücken. Clypeus von der Stirn undeutlich abgetrennt. Halsschild viel länger als breit, vorne fast gerade, mit abgerundeten Vorderecken, seitlich mässig gerundet, vor der Mitte am breitesten, nach hinten etwas mehr verengt, mit breit abgerundeten Hinterecken. Seitenrandkehle breit, flach, spärlich punktiert, hinten breiter und in die flachen Basalgrübchen, welche mehr weniger punktiert sind, übergehend. Mittellinie fein, den Vorder- und Hinterrand nicht erreichend. Flügeldecken fast zweimal so lang als breit, eiförmig, mit abgerundeten Schultern. Basalrand tief gebogen; vor der Spitze ohne Ausschnitt, Spitze gemeinschaftlich abgerundet, vollzählig tief gestreift, Streifen fein punktiert. Zwischenräume mässig gewölbt, der dritte mit 2—3 Porenpunkten, alle am 2. Streifen angelehnt. Skutellarstreifen ausgebildet. Unterseite glatt. Long.: 15—17 mm. China mer.: Prov. Szetschuan-Chungking. 7 ♂.

2. *Laemostenopsis yunnanus*. Jedl. Acta Soc. Praha 1931. 63. (Type*: 2 Ex. Coll. Jedlička u. Hauser.) — Glänzend schwarz, Fühler, Palpen und Tarsen rot, Seitenrand des Halsschildes schmal durchscheinend. Der vorigen Art ähnlich, kleiner, Kopf schmaler, Halsschild kürzer, fast viereckig, mit wenig abgerundeten Seiten, weit vor der Mitte am breitesten, die Hinterwinkel breiter abgerundet, Basalgrübchen kürzer, oval, grob punktiert, Seitenrandkehle viel schmaler, Flügeldecken kürzer, mehr eiförmig, sonst wie bei *Purkyněi* gebildet. Die Unterseite glatt. Long.: 13.5 mm. China: Prov. Yunnan-Soling-ho.

6. Gatt. **Andrewesius**.

Jedlička, Entom. Nachrichtbl. 1932, 74.

Kinn tief ausgeschnitten mit zweispitzigem Zahn, Kehlwanst jederseits mit einem Punkt. Prosternalfortsatz ungerandet. Episternen der Hinterbrust kurz, so lang als breit. Unterseite ganz glatt. Hinterhüften mit 2 Porenpunkten. Vordertarsen des Männchens erweitert, die Glieder aber länger als breit, unten beschuppt, die übrigen Glieder bei beiden Geschlechtern unten dicht bedornt. Epipleuren der Flügeldecken hinten nicht gekreuzt. Halsschild scheibenförmig, der Porenpunkt in den Hinterecken fehlt.

1. **Andrewesius Vimmeri**. Jedl. Ent. Nachrichtbl. 1932. 75. (Type*: 8 Ex. Szetschuan: Tatsienlu u. Kiulung in Coll. Jedlička und Andrewes. — Pechbraun, Oberseite mit schwachem, grünlichem Bronzeschimmer, Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken schmal rötlich durchscheinend, Fühler, Palpen, Schienen und Tarsen rot. Oberlippe stark quer, vorne gerade abgestutzt. Kopf mit ziemlich stark gewölbten Augen, die ganze Oberseite sonst ganz glatt. Halsschild flach scheibenförmig, etwas breiter als lang, am Vorderrande gerandet und ziemlich tief ausgeschnitten, mit etwas spitzigen Vorderecken, an den Seiten ziemlich stark gerundet, nach hinten stärker als nach vorn verengt, die Hinterecken breit abgerundet, die Basis ziemlich kurz und gerade, sehr fein gerandet, Seitenrand ungerandet, Seitenrandkehle ziemlich breit, in die flachen, glatten und rundlichen Basalgrübchen übergehend. Die Oberseite sehr fein quengerunzelt, sonst glatt. Porenpunkt in den Hinterecken fehlt. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, kurz elliptisch, ziemlich flach, mit stark verrundeten Schultern, der Basalrand bogenförmig in den Seitenrand übergehend, vor der Spitze mit sehr schwachem Ausschnitt; Streifen fein, glatt, Zwischenräume flach, der dritte mit 3 Porenpunkten, Scutellarstreifen fein und kurz, Series umbilicata aus ziemlich grossen Punkten gebildet. Epipleuren hinten nicht gekreuzt. Klauen glatt. Das letzte Glied der Vordertarsen mässig ausgeschnitten, dasselbe der Hinter- und Mitteltarsen fast gerade abgestutzt. Die Tarsenglieder unten bedornt und dazwischen behaart. Das erste und zweite Glied der Hintertarsen mit feiner Furche. Kopf isodiametrisch, Halsschild engmaschig, Flügeldecken breitmaschig genetzt. Länge 13 mm. China: Prov. Szetschuan: Tatsienl. Kiulung.

2. **Andrewesius stricticollis** Frm. (*Colpodes*) An. France 1886. 316. (Type*: Yunnan in Coll. Oberthür.) — Dem *Vimmeri* Jedl. sehr ähnlich, gleich gefärbt, unterscheidet sich durch die Bildung der Schulter; der Basalrand bildet mit dem Seitenrand einen stumpfen Winkel und der Seitenrand verläuft nach vorn noch weiter hinter diesen Winkel. Der Halsschild ist nach hinten fast gerade verengt, die Hinterecken sind daher stumpf und wenig abgerundet, dagegen die Vorderecken sind mehr abgerundet. Weiter unterscheidet sich durch die Struktur der Flügeldecken, welche isodiametrisch ist. Long. 13 mm. Yunnan.

3. **Andrewesius Pratti**. (*Colpodes*) Bates, Entomologist 1891, 72. (Type*: Szetschuan. Tatsienlu in Coll. Oberthür.) — *szetschuanus* Jedl. Ent. Nachrblt. 1932, 76. (Type*: Szetschuan: Tatsienlu, 55 Ex. in Coll. Jedlička, Andrewes, Mus. Dahlem und Reitter. Fig. 15.) Dem *C. Vimmeri* nahe verwandt, kleiner, mehr glänzend und gewölbter. Flügeldecken deutlich grün oder kupfrig metallisch, an den Schienen nur die Knie rötlich, die Fühler und Palpen (mit Ausnahme der Spitzen) dunkler, der Seitenrand des Halsschildes und der

Flügeldecken nicht rötlich durchscheinend. Halsschild mehr gewölbt, seitlich fein gerandet, mit sehr schmaler Seitenrandkehle, welche die tiefen Basalgrübchen umläuft und in die deutliche Basalrandung übergeht. Vorderrand des Halsschildes in der Mitte nur undeutlich gerandet. Die Mittellinie mehr vertieft. Halsschild nach hinten weniger verschmälert, die Basis daher etwas breiter. Flügeldecken kürzer, mehr oval, mehr gewölbt, auch normal fein gestreift, seltener tiefer gestreift, mit schwach gewölbten Zwischenräumen, der dritte normal mit 3, seltener mit 2 Porenpunkten. Mikrostruktur wie bei *Vimmeri*. Länge 10—11 mm. China: Prov. Szetschuan: Tatsienlu.

Nachtrag.

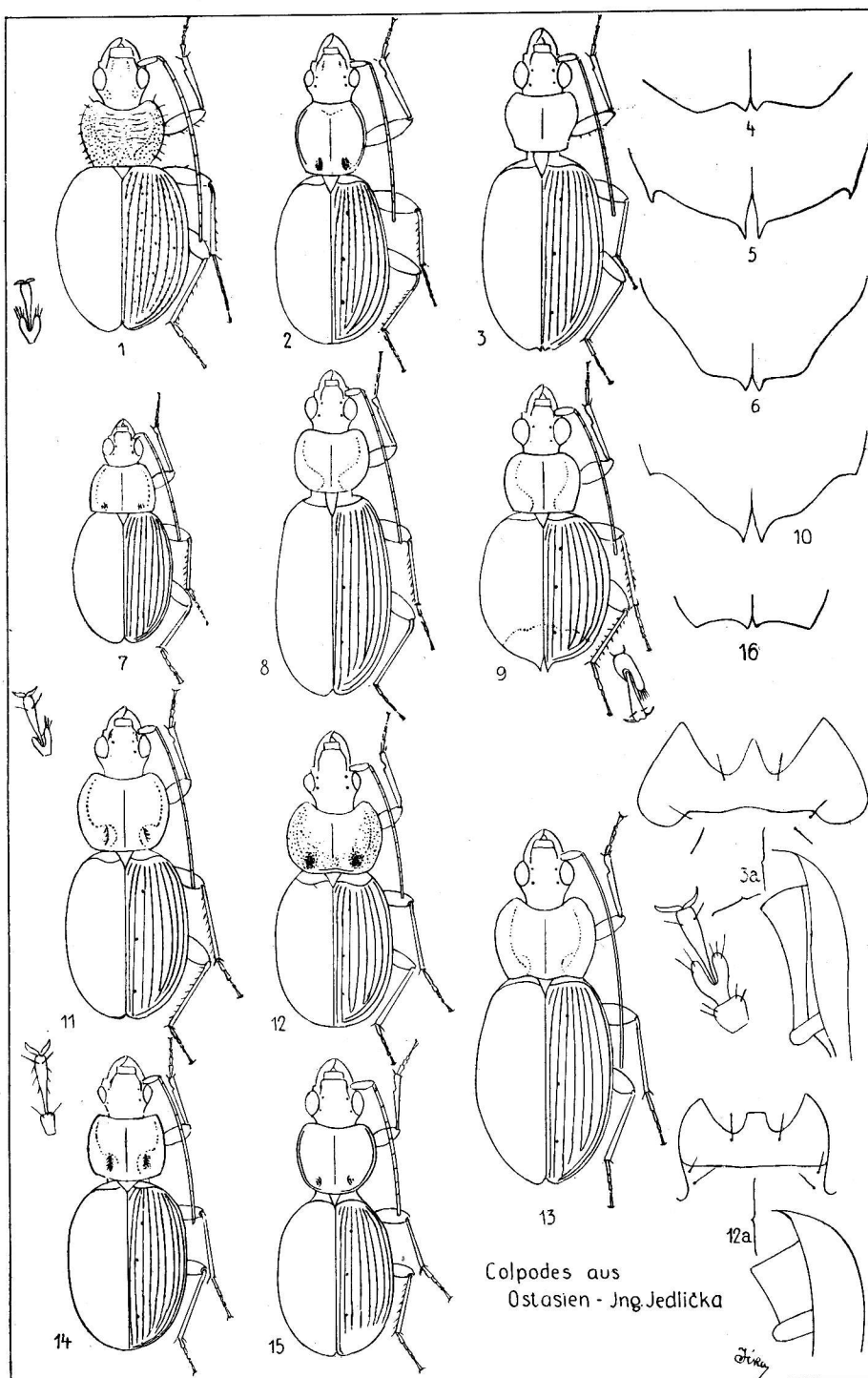
Nach Fertigstellung der Arbeit erhielt ich vom Prof. Dr. Jeannel die Nachricht, dass sich die Fairmairschen Typen des *Colp. cardioderus*, *parens* und *Davidis* im Pariser Museum befinden und dass der von mir unter Leitzahl 38 vermutete *cardioderus* mit der Type nicht übereinstimmt. Deshalb habe ich diese neue Art *Colp. Jeanneli* sp. n. benannt und gebe hier nachträglich die Übersetzung der Originalbeschreibung des *Colp. cardioderus* Fairm, sowie einige Ergänzungen zum *Colp. parens* und *Davidis*, welche mir Prof. Dr. Jeannel freundlich mitteilte.

64. **Colpodes cardioderus** Fairm. An. France 1889. 10. (Type: Moupin 1 Ex. in Mus. Paris.) — Der vorigen Art (*parens* Frm.) verwandt, aber die Flügeldecken grünlich-erzfarbig, schmal gelb gesäumt, Halsschild fast herzförmig, an den Seiten nach vorn gerundet, nach hinten ausgeschweift, Seitenrand wenig aufgebogen, Scheibe an den Seiten dicht punktiert, Kopf zwischen den Fühlern mit zwei starken Eindrücken. Unterseite mit den Beinen rötlich. Long. 11 mm. Moupin. (Ex. Fairmaire.) — Dem *Colp. Jeanneli* sp. n. verwandt, besitzt aber grösseren Kopf, längeren Halsschild, welcher etwas länger als breit ist. Basis ist schmaler als der Vorderrand, Flügeldecken mehr parallel mit feinen Punktreihen. Klauenglied unten behaart, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, seitlich nicht gefurcht, Flügeldeckenspitze abgerundet, seitlich nicht ausgeschweift.

44. **Colpodes parens** Fairm. — Klauenglied unten unbehaart, Hintertarsen in der Mittellinie gewölbt, aussen ungefurcht, Flügeldeckenspitze abgerundet, seitlich nicht ausgeschweift.

43. **Colpodes Davidis** Fairm. — Klauenglied und die Hintertarsen wie bei der vorigen Art, Flügeldeckenspitze in kurzen Zahn ausgezogen und seitlich flach ausgeschweift.

Reitt. non. Pic.), Fauna Germ. III., 1911, p. 257.



Tafelerklärung.

1. Colpoides Pečírakai Jedl.
2. Beckeria Horni Jedl.
3. Colpodes Buchanani Hope.
- 3.a Colpodes Buchanani Hope. — Kinn, Episternen, Tarse.
4. Colpodes Buchanani Hope. — Flügeldeckenspitze.
5. Colpodes Arrowi sp. p. — Flügeldeckenspitze.
6. Colpodes olivius Bat. — Flügeldeckenspitze.
7. Colpodes teledus sp. n.
8. Colpodes japonicus Motsch.
9. Colpodes maculatus sp. n.
10. Colpodes violis sp. n. — Flügeldeckenspitze.
11. Colpodes Hauseri Jedl.
12. Colpodes puncticollis sp. n.
- 12.a Colpodes puncticollis sp. n. — Kinn, Episternen der Hinterbrust.
13. Colpodes Obenbergeri sp. n.
14. Colpodes Emmerichi Jedl.
15. Andrewesius Pratti Bat.
16. Colpodes anceps sp. n. — Flügeldeckenspitze.